

200 Jahre Alte und Neue Musikalien

Standardwerke der Musik(wissenschaft)





200 Standardwerke der Musik(wissenschaft)

1 **Abel-Struth, Sigrid:** Grundriß der Musikpädagogik. Darmstadt, WBG 1985. Gr-8°, 702 S., Opbd. [28639] 40,-

Standardwerk zur Theorie der Musikpädagogik.

2 **Abert, Anna A.:** Claudio Monteverdi und das musikalische Drama. Lippstadt, Kistner & Siegel 1954. 4°, 354 S., Hln., Rü.-Goldprg. – Mit Eintragungen in Blei. BV. [27647] 140,-

Erste Ausgabe des Standardwerks. Aus dem Besitz des Musikwissenschaftlers W. Osthoff, mit zahlr. Eintragungen.

3 **Albrechtsberger, Johann G.:** Sämmtliche Schriften über Generalbaß, Harmonie-Lehre, und Tonsetzkunst zum Selbstunterrichte. Systematisch geordnet mit zahlreichen, aus dessen mündlichen Mittheilungen geschöpften Erläuterungs-Beispielen, und einer kurzen Anleitung zum Partitur-Spiel, nebst Beschreibung aller jetzt gebräuchlichen Instrumente, vermehrt und herausgegeben von seinem Schüler Ignaz Ritter von Seyfried. Wien, A. Strauss (1826). 3 Bde., 8 Bll., 218 S. / 4 Bll., 264 S. / 2 Bll., 224, (4) S., Opbde. Gest. FS. Mit zahlr. Notenbsp. – Etwas bestoßen. Bd. 1 anfangs mit leichtem Wasserrand. [40485] 250,-

Erste Ausgabe der gesammelten Schriften, von seinem Schüler Ritter von Seyfried nach Albrechtsbergers Tod herausgegeben. Das Porträt „nach dem Originalgemälde“ gestochen von Seb. Langer. – Eitner I, S. 94; Hirsch I, 20.



4 **Ambros, August W.:** Geschichte der Musik. Bde. 1 -4. Mischauflage. Breslau / Lpz., Leuckart 1864 / 1868 / 1881 / 1909. 4 Bde. [von 5] XVI, 547 / 538 / 591 / X, 913 S., Hln. / Hldr., Rü.-Goldprg. – Stärker berieben, Kanten bestoßen. Papierbedingt teils etwas gebräunt. [8468] 100,-

Die von Ambros selbst herausgegebenen ersten drei Bände seiner bis heute wichtigen Musikgeschichte umfassen den Zeitraum von den Anfängen der Musik bis zu den Niederländern und Palestrina. Der vierte Band behandelt die Musik bis zur Mitte des 17. Jh. – Bd. 1 in 2. Auflage, Bd. 3 in 3. Auflage hg. von H. Leichtentritt.

5 **Apel, Willi:** The Notation of Polyphonic Music. 900-1600. Fourth edition. Revised and with Commentary. (engl.). Cambridge / Mass., The Medieval Academy of America 1953. XXV, 462 S., Oln., Rü.-Goldprg. Zahlr. Notenbsp., Faks., Notenanhang. – Gering bestoßen, obere Ecke leicht gestaucht. BV (Finscher). [46793] 70,-

Das Standardwerk zur Notationskunde. – The Medieval Academy of America. Publ. 38.

6 **Apel, Willi:** The History of Keyboard Music to 1700. Translated and revised by H. Tischler. Bloomington, Indiana Univ. Press © 1972. XVI, 878 S., Oln., Goldprg. Mit zahlr. Notenbsp. [41610] 60,-

Amerikan. Erstausgabe des Standardwerks.

7 **Bach, Johann S.:** Joh. Seb. Bach's Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. von H. Kretzschmar. Lpz., Bach-Gesellschaft / B&H (1895). Fol., XXI S., 142 Bll., Obr. – Etwas bestoßen, Rücken stärker. Anfangs mit abnehmendem Wasserrand [30235] 140,-

Originalband der Alten Bach Gesamtausgabe, Jg. XLIV. – Mit Subskribenten-Verzeichnis und Vorwort von H. Kretzschmar.

8 **Badura-Skoda, Eva u. Paul:** Mozart-Interpretation. Wien-Stgt., E. Wancura 1957. 347 S., gr-8°, Oln. Abb., Notenbsp., OU (beschädigt). – Oberes Kapital leicht abgegriffen. [32586] 180,-

Das Standardwerk.



9 **Bartha, D. / Somfai, L.:** Haydn als Opernkapellmeister. Die Haydn-Dokumente der Esterhazy-Opernsammlung [2 Bde.] Budapest, Verl. d. Ungar. Akad. d. Wiss. 1960. 470/29 S., 4°, Oln., OU. Mit zahlr. Abb., Faks. – Umschlag gering best. [10222] 140,-

Erste Ausgabe des Standardwerks. – Mit der nur in 1000 Ex. erschienenen Notenbeilage der „Scena di Pedrilla“ und beil. Schallplatte. – Mit pers. Widmung von Denes Bartha.

10 **Bartók, Béla:** Volksmusik der Rumänen von Maramures. Mchn., Dreimasken Verlag 1923. Gr-8°, XXXVII, 226, (3) S., Oln., goldgepr. Rü.-Schild. Mit Noten u. 1 Bildtafel. – Gering berieben. Vord. Gelenk leicht beschädigt. BV (M. Hellmuth). [32586] 250,-

Sammelbände für vergleichende Musikwissenschaft, Bd. 4. – Erste Ausgabe. – Mit ausführl. Einleitung, Transkription der Melodien, Textanhang (rumän. / dt.).

11 **Bäumker, Wilhelm:** Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts. Freiburg, Herder 1883 / 1886 / 1891 / 1911. 4 Bde., Ohldr., Rü.-Goldprg. / Bd. 4 abweichend Obr. [31427] 300,-

Standardwerk. Selten komplett. – Die Fertigstellung zog sich über nahezu 30 Jahre hinweg. Bd. 2 erschien drei Jahre vor Bd. 1 (!), der letzte Band wurde nach Vorarbeiten des Verfassers nach dessen Tod von J. Gotzen herausgegeben.

12 **Bellermann, Heinrich:** Der Contrapunkt. Zweite umgearb. u. vermehrte Auflage. Bln., Springer 1877. XVIII, 446 S., Hldr., Rü.-Goldprg. Mit 5 lith. Farbtafeln u. zahlr. Notenbsp. – Gering bestoßen. [21308] 45,-

Eines der Standardwerke der Kontrapunktlehre.

13 **Bellermann, Heinrich:** Die Mensuralnoten und Taktzeichen des XV. und XVI. Jahrhunderts. 2., unveränderte Auflage. Bln. / Lpz., de Gruyter 1930. VIII, 135 S., 4°, Hln., Rü.-Goldprg. – BV. [11244] 45,-

Standardwerk.

14 **Berg, A. u. a.:** Arnold Schönberg. Mchn., Piper 1912. 90 S., Opbd., FS, mit Notenbsp. und mehreren mont. Fotos. – Kl. BV. [43333] 70,-



Erste Ausgabe, wohl die früheste Monographie. – Mit Beiträgen von Alban Berg, Paris von Gütersloh, K. Horwitz, Heinrich Jalowetz, W. Kandinsky, Paul Königer, Karl Linke, Robert Neumann, Erwin Stein, Ant. v. Webern, Egon Wellesz. – Beil.: Rezension der Erstausgabe von J. Conze in der AMZ, 31/V/1912.

15 **Berlioz, Hector:** Die moderne Instrumentation und Orchestration. Seiner Majestät dem König von Preussen Friedrich Wilhelm IV in tiefster Ehrfurcht gewidmet. Aus dem Franzoesischen übertragen von J. C. Grünbaum. Grand Traité d'Instrumentation et d'Orchestration modernes. Bln., Schlesinger (VN / PN 3000) [1845]. Fol., 1 Bl., 332 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen, papierbed. leicht fleckig. BV. [37216] 350,-
Erste deutsche Ausgabe von Berlioz' epochaler Schrift, im Jahr nach der frz. Erstausgabe erschienen. – Hopkinson 30 A(a). – Mit dt.-frz. Paralleltext, durchg. lithographiert.

16 **Berlioz, Hector:** Grand Traité d'Instrumentation et d'Orchestration Modernes. Oeuvre 10eme. Nouvelle Edition revue, corrigée, augmentée de plusieurs chapitres sur les instruments récemment inventes et suivie de l'Art du chef d'Orchestre. Paris, Lemoine (VN 14518.H. / S 996) [um 1860]. Fol., 312 S., Hln. m. aufgez. OU. – Etwas bestoßen. [27049] 300,-
Titelaufgabe der endgültigen, erweiterten, zweiten Fassung. – Diese Ausgabe nicht bei Hopkinson, Variante zu 30 B (a) und 30 B (b).

17 **Bessler, H. / Gülke, P.:** Schriftbild der mehrstimmigen Musik. Lpz., DVfM 1973. 183 S., fol., Oln., ill. OU. Mit zahlr. Abb., teils in Farbe, Faks. [11405] 60,-
Musikgeschichte in Bildern. Bd. III, Lfg. 5. – Das Standardwerk.

18 **Bessler, Heinrich:** Bourdon und Fauxbourdon. Studien zum Ursprung der niederländischen Musik. Lpz., B&H 1950. VIX(!), 264 S., gr-8°, Obr. Zahlr. Notenbsp., Bild- und Faksimiletafeln. – Kapitale besch., Ebd.-Kanten ger. gebräunt, BV. [10398] 35,-
Standardwerk, erste Ausgabe.



19 **Billroth, Theodor:** Wer ist musikalisch? Nachgelassene Schrift. Hg. von E. Hanslick. Zweite Auflage. Bln., Paetel 1896. VIII, 245 S., Hln. m. hs. Rü.-Schild. [32080] 70,-

20 **Bochsa, Nicolas Ch. Fils:** Nouvelle Méthode de Harpe en deux Parties. La 1re. contient les principes généraux du doigté et donne l'explication générale de la harpe. La 2me. est composée de leçons progressives, préludes, sonates, fugues et divers morceaux [...]. Oeuvre 60. Paris, Dufaut et Dubois (V.D. et D. 435 / 435) [Ende 1823]. Fol., 2 Bll., 38, 255 S. 2 Tafeln (1 mehrfach gefaltet). Zeitgenöss. Hldr.-Bd. m. Rü.-Goldprg. Durchwegs gestochen. Händlerstempel von Dufaut et Dubois auf Titel. – Bestoßen und etwas fleckig. [31208] 1000,-

Mit dem großem Widmungsblatt an den Grafen Montesquiou. – Bochsas (1789-1856) Harfenschule war im 19. Jahrhundert lange das Standard-Lehrwerk, seine „Méthode“ galt auch Mendel-Reissmann um 1870 als „immer noch die beste Schule in dieser Art“. – Der erste Teil über die Geschichte der Harfe und Elementarlehre, der zweite Teil mit 50 im Schwierigkeitsgrad fortschreitenden Lektionen mit Originalkompositionen und Transkriptionen von Stücken von M. Clementi, J. S. Bach und G. Fr. Händel. – Die beiden Tafeln mit einem Porträt des Verfassers am Instrument und der Seitenansicht einer Harfe mit Bezeichnung der einzelnen Elemente und Saiten, mit einer Detaildarstellung der Pedale.

21 **Boetticher, Wolfgang:** Orlando di Lasso und seine Zeit. 1532-1594. Repertoire-Untersuchungen zur Musik der Spätrenaissance. Band I. Monographie. Kassel, Bärenreiter 1958. XVI, 980 S., 4°, Oln., Goldprg., OU. Notenbsp. – Gering bestoßen. [10491] 90,-

Bis heute Standardwerk der Lasso-Forschung.

22 **Brednich, R. W. / Röhrich, L. / Suppan, W. (Hg.):** Handbuch des Volksliedes. Mchn., Fink 1973/75. 2 Bde., 967, (24) / 824 S., Oln., OU. Bd. 1 mit Tafelanhang., Bd. 2 mit Notenbsp. [33399] 300,-

Motive. Freiburger Folkloristische Forschungen, Bd. I/1 u. 2. – Bd. 1: Die Gattungen des Volksliedes; Bd. 2: Historisches und Systematisches, interethnische Beziehungen, Musikethnologie.



23 **Brendel, Franz:** Geschichte der Musik in Italien, Deutschland und Frankreich. Von den ersten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart. Lpz., Hinze 1852. X, 546 S., Hldr., Rü.-Goldprg. – Kanten etwas bestoßen. [18588] 150,-

Seltene erste Auflage der *Zweiundzwanzig Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Jahre 1850.* – Wichtiges Geschichtswerk des Herausgebers der NZfM und Lehrers am Leipziger Konservatorium.

24 **Bücken, Ernst (Hg.):** Handbuch der Musikwissenschaft in 10 Bänden [und:] Die großen Meister der Musik [12 Bde.]. Potsdam, Athenaeon 1928-1935. Zus. 22 Bde., 4°, verz. Oln., Goldprg, teils mit OU. Mit zahlr. Abb., Notenbsp., Bildtafeln. Orig. verpackt in Ppb.-Kassetten. [46694] 450,-

Immer noch wichtiges Zeugnis der Epoche der großen geistesgeschichtlichen Entwürfe, auch der Musikwissenschaft. Die Qualität des Satzes und der Ausstattung des „Handbuches“ ist bei heutigen Projekten dieser Größenordnung kaum noch zu erreichen. – Enthalten: H. Bessler, Musik des Mittelalters und der Renaissance; R. Haas, Musik des Barock; E. Bücken, Musik des Rokokos und der Klassik; ders., Musik des 19. Jahrhundert bis zur Moderne; H. Mersmann, Moderne Musik; O. Ursprung, Kathol. Kirchenmusik; F. Blume, Evangel. Kirchenmusik; R. Haas, Aufführungspraxis; Heinitz, W. / Lachmann, R. / Sachs, C. / Panoff, C., Instrumentenkunde, Musik d. außereurop. Völker, Musik der Antike, Altslav. Kirchen- u. Volksmusik; E. Bücken, Geist und Form im musikalischen Kunstwerk. – Die großen Meister: Steglich, Bach; Bücken, Beethoven; Haas, Bruckner; Müller-Blattau, Händel; Geiringer, Haydn; Haas, Mozart; Stein, Reger; Vetter, Schubert; Gysi, R. Strauss; Gerigk, Verdi; Bücken, Wagner; Kroll, Weber. – Ergänzung des großen Handbuches der Musikwissenschaft.

25 **Burger, Ernst:** Franz Liszt. Eine Lebenschronik in Bildern und Dokumenten. Mchn., List 1986. Fol., 346 S., Oln., Goldprg., OU. Im O.-Schuber. [7154] 260,-

Hervorragende Bildbiographie. Das Standardwerk.

26 **Burney, Charles:** Dr. Karl Burney's Abhandlung über die Musik der Alten. Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet von J. J. Eschenburg. Lpz., Schwickert 1781. 2 Bll., 216 S., Pbd. d.



Zt. m. R.-Sch. u. Rü.-Goldprg. Mehrere Tabellen, zahlr. Notenbsp. Titel mit gest. Vignette. – Bestoßen, Rücken seitlich etwas beschädigt (teils alt restauriert). Vord. fl. Vorsatz fehlt, Exlibris auf Titelfrückseite („Lautenschläger“). Letzte Seite mit rest. Ausriß. [22267] 500,-

Erste deutsche Ausgabe. – Übersetzung des ersten, einleitenden Teils von Burneys *General History of Music*, die nur wenige Jahre zuvor (1776) in London erschienen war. Der Plan, das Gesamtwerk zu übersetzen, wurde nicht verwirklicht. – RISM B VI, 191; Eitner II. 246.

27 **Burney, Charles:** *The Present State of Music in Germany, The Netherlands, and United Provinces, or, The Journal of a Tour through those Countries, undertaken to collect Materials for A General History of Music.* Ldn., Becket & Co. 1771 / Ldn., Becket, Robson and Robinson 1773. Zus. 3 Bde., VII, 396, (13) / VIII, 376, (1) / VI, 352 S., Hldr., Goldprg., Bd. 1 Stehkantenvergoldung. – Etwas bestoßen. [49141] 1000,-

Erste Ausgabe der wichtigen und bekannten Reisebeschreibung, selten komplett in drei Bänden. – RISM BVI/1, S. 192.

28 **Busoni, Ferruccio:** Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst. Zweite erweiterte Ausgabe. 11.-20. Tsd. Lpz., Insel (IB 202) [um 1925]. 48 S., Opbd. [5638] 15,-

Satz in Fraktur.

29 **Cherubini, Luigi:** *Theorie des Contrapunktes und der Fuge.* Aus dem Französischen übersetzt von F. Stoepel. *Cours de Contre-point et de Fugue.* Lpz., Kistner (VN 1100) [1836]. Fol., 1 Bl., 191 S., Obr. – Bestoßen, angegraut. [49131] 140,-

30 **Cherubini, Luigi:** *Cours de Contrepoint et de Fugue.* 2de. Edition. Paris, Heugel (PN 4041) [nach 1851]. Fol., 1 Bl., 204 S., Hldr. Durchw. gestochen. – Bestoßen. Teils leicht fleckig, obere Ecke mit abnehmenden Wasserrand. [32247] 140,-

31 **Chladni, Ernst F. F.:** *Die Akustik.* Neue, unveränderte Auflage. Lpz., B&H 1830. Gr-8°, 1 Bl., XXVI, 242 S., 11 gest. Tafeln, Hldr. m. Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen. [51429] 800,-



E. F. F. Chladni (1756-1827) gilt als Begründer der wissenschaftlichen Akustik, allgemein bekannt sind die von ihm entdeckten Chladnischen Klangfiguren. Seine grundlegenden Erkenntnisse werden bis heute beim Geigen- und Gitarrenbau und der Konzertsaalarchitektur verwendet.

32 **Chrysander, Friedrich:** G. F. Händel. Zweite, unveränderte Auflage. Bd. I-III, 1 [= alles Erschienene]. Lpz., B&H 1919. 3 Bde., VIII, 495 / IV, 481 / 224 S., Oln. Mit zahlr. Notenbsp. – Etwas bestoßen. [20860] 140,-

Schönes Exemplar des Standardwerks.

33 **Cousse-maker, Charles E. de:** Scriptorum de musica medii aevi novam seriem a Gerbertina alteram collegit nuncque primum edidit. Hildesheim, Olms 1963. 4 Bde., Oln., Goldprg. – Bd. 4 Rückenschild beschädigt. [7950] 200,-

Reprint der Ausgabe Paris 1864-76. – Standardwerk, Fortsetzung der Sammlung Gerberts.

34 **Dahlhaus, Carl:** Untersuchungen über die Entstehung der harmonischen Tonalität. Kassel u.a., Bärenreiter 1968. 298 S., gr-8°, Obr. mit OU. Mehrere Notenbsp. [23800] 120,-

Saarbrücker Studien zur Musikwissenschaft, Band 2. – Standardwerk.

35 **Dahlhaus, Carl (Hg.):** Neues Handbuch der Musikwissenschaft. Laaber 1981-89 / 1997. 13 Bde. in 14, 4°, Oln., Goldprg. [13286] 450,-

Inzwischen unverzichtbares Standardwerk der Musikwissenschaft. – Inkl. Registerband. – Enthält: Albrecht Riethmüller/Frieder Zamminer (Hg.): Die Musik des Altertums; Bd. 2: Hartmut Möller / Rudolf Stephan (Hg.): Die Musik des Mittelalters; Bd. 3/1: Ludwig Finscher (Hg.): Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (Teil 1); Bd. 3/2: Ludwig Finscher (Hg.): Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (Teil 2); Bd. 4: Werner Braun: Die Musik des 17. Jahrhunderts; Bd. 5: Carl Dahlhaus (Hg.): Die Musik des 18. Jahrhunderts; Bd. 6: Carl Dahlhaus: Die Musik des 19. Jahrhunderts; Bd. 7: Die Musik des 20. Jahrhunderts; Bd. 8: Hans Oesch: Aussereuropäische Musik (Teil 1); Bd. 9: Hans Oesch: Aussereuropäische Musik (Teil 2); Bd. 10: Carl Dahlhaus/Helga de la Motte-Haber (Hg.): Systematische Musikwissenschaft; Bd. 11: Hermann Danuser (Hg.): Musikalische Interpretation; Bd. 12: Doris Stockmann (Hg.): Volks- und Populärmusik in Europa; Bd. 13: Register. Zusammengest. von Hans-Joachim Hinrichsen.



36 **Decsey, Ernst:** Hugo Wolf. Zweite Auflage. Lpz. / Bln., Schuster & Loeffler 1903-1906. 4 Teile in 1 Bd., Ohln., FS. Mit zahlr. Notenbsp., Faksimiles u. Abb. teils auf Faltafeln. – Gering bestoßen. Im Bund leicht fleckig. [36209] 80,-

Immer noch die umfangreichste Wolf-Biographie. – 1. H. Wolfs Leben; 2. Hugo Wolfs Schaffen; 3. Der Künstler und die Welt; 4. Höhe und Ende. – Mit einem Werkverzeichnis und einem chronologischen Verzeichnis der Klavierlieder.

37 **Dehn, S. W.:** Theoretisch-praktische Harmonielehre mit zugefügten Generalbassbeispielen. Bln., Thome 1840. XII, 315, 48 S., Pbd. d. Zt. Mit Notenbsp. im Text und auf teils gefalt. Tafeln, Notenanhang. – Papierbed. leicht fleckig. Ehem. Bibl.-Ex. [32400] 200,-

38 **Descartes, Rene:** Musicae Compendium. Francofurti ad Moenum, Sumptibus Friderici Knochii, Anno MDCXCV. 48 S., alter Buntpapierbd. Mit zahlr. Abb. und Titelvignette im Holzschnitt. – Breitrandiges Exemplar. [32245] 900,-

Erste in Deutschland gedruckte Ausgabe. – RISM B vi, 262. – Descartes (1594-1650) erste Schrift, entstanden bereits 1618, wurde erst nach seinem Tod 1650 gedruckt. Seine rationalistische „Methode ist, wenn nicht explizit formuliert, so doch im Keim schon im Comendium musicae ... enthalten“ (MGG²). Es war „naheliegend, daß Descartes bei seiner Beschäftigung mit ihr [der Mathematik] die Beziehungen zum mathematisch-akustischen Teil der Musiktheorie gefunden hat.“ (Brockt). Daneben „hat Descartes die ersten Weichen für eine grundlegende Musikästhetik gestellt“ (MGG₂).

39 **Deutsch, Otto E. (Hg.):** Franz Schubert. Sein Leben in Bildern. Dritte Auflage. Mchn. / Lpz., Müller 1913. Gr-8°, IV, 617, 43 S., Ln., Rü.-Goldprg. [36830] 180,-

F. Schubert. Die Dokumente seines Lebens und Schaffens. Dritter Band. – Bis heute das Standardwerk.

40 [**Diderot & d'Alembert**]: Musique. Contenant 19. Planches [aus:] Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences des art et des metiers. [Paris, zw. 1751-77]. Fol. 19 S., 19 Tafeln. – Nicht beschnitten [40350] 500,-
Tafelteile zum Kapitel „Musik“ aus der großen Enzyklopädie, dem Hauptwerk der französischen Aufklärung.



41 **[Diderot & d'Alembert]:** Lutherie. Contenant trente-quatre Planches [aus:] Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences des art et des metiers. [Paris, zw. 1751-77]. Fol. 7 S., 34 Tafeln. Mod. Ppbd. m. Rü.-Sch. – Sehr gut erhalten. [17252] 500,-

Jeder Teil mit ausführlichen Erklärungen zu den Abbildungen. – Die Tafeln zur Instrumentenkunde wurden von Prevost und Goussier nach Vorlagen von Benard gestochen, der Musikteil von Mme. De Lusse. – Wunderschöne, sehr detaillierte, auch graphisch überzeugende Darstellungen von Instrumenten aller Art, ihren Einzelteilen, Werkzeugen, Werkstätten. – Der Instrumententeil ist in zwei Abteilungen gegliedert, mit jeweils eigener Zählung der Tafeln. Die „Premiere suite“ ist der Orgel vorbehalten, die übrigen Instrumente finden sich in der „Seconde suite“, eine doppelblattgroße Übersicht über Umfang und Einsatzmöglichkeiten der Instrumente beschließt den Teil.

42 **Dunning, Albert:** Die Staatsmotette 1480-1555. Utrecht, Oosthoek 1969. XXIV, 361 S., Oln., Rü.-Goldprg., OU. Mit Notenbsp. u. Abb. – Leicht locker. [31297] 130,-

Erste Ausgabe des Standardwerks. – Mit Widmung u. Unterschrift d. Verf., „Tübingen 16.11.1969“.

43 **Dürr, Alfred:** Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage. Mit Anmerkungen und Nachträgen. Kassel, Bärenreiter 1976. 173 S., gr-8°, Obr. [3173] 15,-

Erweiterte Fassung des Standardwerks von 1957, das die Bachforschung auf völlig neuen Boden stellte. – Lange vergriffen.

44 **Eimert, Herbert:** Lehrbuch der Zwölftontechnik. Wiesbaden, B&H 1950. 61 S., O-Kart. Zahlr. Notenbsp. – Minimal bestoßen. [6023] 25,-

Erste Ausgabe des wichtigen Lehrwerks.

45 **Eitner, Robert:** Biographisch-Bibliographisches Quellenlexikon der Musiker und Musikgelehrten christlicher Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. 2. verbesserte Auflage. Graz, ADEVA 1959. 11 Bde. in 6, 4°, Oln. [10347] 250,-

Nachdruck der Ausgabe Lpz. 1900, „erstmals vermehrt um Marginalien“.



46 **Feder, Georg:** Musikphilologie. Eine Einführung in die musikalische Textkritik, Hermeneutik und Editionstechnik. Darmstadt, WBG 1987. X, 195 S., Obr. – BV. [10745] 100,-

Standardwerk zum Thema. – Lange vergriffen. – Mit beil. handschr. Briefkarte des Verfassers an einen Fachkollegen.

47 **Fétis, F. J.:** Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique. Brüssel, Culture et Civilisation 1972. 8 Bde., gr-8°, Oklr., Goldprg. [33264a] 300,-

Nachdruck der 2. Ausg. von 1873-1880.

48 **Finscher, Ludwig:** Studien zur Geschichte des Streichquartetts. I [= alles Erschienene]. Die Entstehung des klassischen Streichquartetts. Von den Vorformen zur Grundlegung durch J. Haydn. Kassel, Bärenreiter 1974. 388 S., gr-8°, Obr., OU. Notenanhang. – Ebd. best. und fleckig, Eintr. in Blei. [10400] 160,-

Saarbrücker Studien z. Musikw. Bd. 3. – Standardwerk. – Handexemplar des Autors mit vereinzelt Eintragungen.

49 **Flotzinger, Rudolf:** Der Discantussatz im Magnus Liber und seiner Nachfolge. Mit Beiträgen zur Frage der sogenannten Notre-Dame-Handschriften. Wien u. a., Böhlau 1969. 322 S., Obr., OU. Mit Notenbsp. im Text und 16. Bll. Notenbeilage, Obr. – Etwas bestoßen, BV. [44519] 60,-

Wiener Musikwissenschaftl. Beiträge, Bd. 8. – Standardwerk.

50 **Forkel, Johann N.:** Allgemeine Geschichte der Musik. Leipzig, im Schwickertschen Verlage 1788 / 1801. 2 Bde., 4°, XXXVI, 504 / XVIII, 776 S., mit Kupfertafeln, spätere Hln.-Bde. Mit Typendruck-Notenbsp. im Text. – Gering bestoßen, berieben. Bd. 2 Tafeln in alter Kopie ergänzt. [18076] 400,-

„Das berühmte frühe Hauptwerk der Musikliteratur. Es ist der erste Versuch einer allgemeinen Musikgeschichte in Deutschland“ (Wolffheim). – Forkel gelangt mit seiner Geschichte nur bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Die Vollendung des angekündigten dritten Bandes wurde nicht zuletzt durch seine große Bach-Arbeit verhindert. – RISM, Ecr. Imp S. 322f.; Eitner 4, S. 29; Wolffheim II, 195.



51 **Forkel, Johann N.:** Ueber Johann Sebastian Bachs Leben, Kunst und Kunstwerke. Nach der Originalausgabe von 1802 neu hg. mit Einleitung und ausführlichem Nachwort. von J. M. Müller-Blattau. Augsburg, Bärenreiter 1925. 111 S., Opbd., FS. 1 Faksimile (Titel). [18076] 25,-

Erste Wiederauflage der epochemachenden Schrift Forkels.

52 **Freiberg:** Bericht über die dritte Tagung für Deutsche Orgelkunst in Freiberg i. Sa. vom 2. bis 7. Oktober 1927. Hg. von C. Mahrenholz. Kassel, Bärenreiter 1928. 211 S., gr-8°, Oln. Mit Notenbeilagen. – Wasserschaden. [37376] 80,-

53 **Friedlaender, Max:** Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. Stgt. / Bln., Cotta Nachf. (1902). 2 Teile in 3 Bdn., Ohldr., Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen. [32851] 220,-

54 **Fux, Johann J.:** Gradus ad Parnassum oder Anführung zur regelmäßigen musikalischen Composition auf eine neue, gewisse und bisher noch niemals in so deutlicher Ordnung an das Licht gebrachte Art ausgearbeitet. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt mit nötigen und nützlichen Anmerkungen versehen und herausgegeben von L. Mizler. Lpz., Heinisius 1797. 4 Bll., 197 S., 57 gest. Tafeln. Hldr. d. Zt. m. goldgepr. Rü.-Schild. – Bestoßen. Ehem. Bibl.-Ex. [47025] 900,-

RISM VI, 340. – Zweite deutsche Ausgabe des Gradus, der zu den wichtigsten musiktheoretischen Lehrwerken des 18. Jahrhunderts gehört, zuerst 1725 auf Latein Wien erschienen. Die nach klassischem Vorbild als Dialog zwischen Lehrer und Schüler – hinter den Pseudonymen Aloysius und Joseph verbergen sich Palestrina und Fux selbst – abgefasste Schrift übte, vor allem in der zuerst 1742 in Leipzig erschienenen Übersetzung des Bach-Schülers Mizler, einen starken Einfluss auf die Wiener Klassik aus, nachweislich unterrichteten Leopold Mozart, Joseph Haydn und Padre Martini mit Fux' Gradus.

55 **Georgiades, Thrasymbulos G.:** Musik und Sprache. Das Werden der abendländischen Musik dargestellt an der Vertonung der Messe. Bln. u. a., Springer 1954. 142 S., Oln., Goldprg. Mit. Notenbsp. [15239] 25,-

Erste Ausgabe des wichtigen Buches.



56 **Georgiades, Thrasybulos G.:** Schubert. Musik und Lyrik. Mit Notenbeiheft. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1967. 2 Bde., 395 / 87 S., Oln., OU / Obr. Mit zahlr. Notenbsp. Im O.-Schuber. [12939] 120,-

Eines der tiefgreifendsten Werke zu Schuberts Liedern. – Mit Notenbeiband.

57 **Gerber, Ernst L.:** Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler, welches Nachrichten von den Leben und Werken musikalischer Schriftsteller, berühmter Komponisten, Sänger, Meister auf Instrumenten, kunstvoller Dilettanten, Musikverleger, auch Orgel- und Instrument Leipzig, bey A. Kühnel 1812-14. 4 Bde., XXXII S., 874 Sp. / VI S., 824 Sp. / VI S., 942 Sp. / (6) S., 844 Sp., Pbde. vor Mitte des 19. Jh. m. Rü.-Sch. – Etwas bestoßen und berieben, unteres Kapital teils stärker. Vorsätze gering fleckig, mit Exlibris. Sonst innen frische, unbenutzte Exemplare [29110] 1200,-

Erheblich erweiterte Neuausgabe des 1790 zuerst erschienenen Musikerlexikons. – Band 2 mit einem großen Anhang welcher „Nachrichten von Bildnissen, Büsten und Statuen berühmter ... Tonkünstler ... und ein Instrumenten-Register“ enthält. – Eitner IV, 204; Wolffheim I, 226.

58 **Goldschmidt, Aenne:** Handbuch des deutschen Volkstanzes. Systematische Darstellung der gebräuchlichsten deutschen Volkstänze. Bln., Henschelverlag 1967. 3 Bde., 314 / 67 / 92 S., Hln. / Obr., in ill. Hln.-Schuber. [52437] 120,-

Vorbildliche Edition mit Text-, Noten- und Bildband. – Das Standardwerk in erster Ausgabe.

59 **Grabner, Hermann:** Der lineare Satz. Ein neues Lehrbuch des Kontrapunktes. Stgt., Klett © 1930. Qu-4°, 187 S., O-Kart. [38441] 30,-

Erste Ausgabe.

60 **Guhr, Carl:** Ueber Paganini's Kunst die Violine zu spielen, ein Anhang zu jeder bis jetzt erschienenen Violinschule, nebst einer Abhandlung über das Flageoletspiel und einfachen und Doppelgriffen. Mainz, Paris u. Antwerpen, Schott (VN 3194) (1829). Fol., 2 Bll., 69 S., mod. Pbd. m. aufgez. vord. OU. In Lithographie. – Fingerfleckig, Seiten stärker bestoßen, neu gebunden. BV. [51701] 600,-



Pionier- und Standardwerk der Paganini-Rezeption. – Guhr (1887-1848) setzt sich in seiner Schrift von 1829 als erster systematisch mit der Ästhetik von Paganinis Violinspiel und mit dessen Techniken auseinander. Er zeigt, dass Paganinis Eigenheiten fast gänzlich auf dem traditionellen italienischen Violinspiel insbesondere Tartinis und Locatellis fußten. Was ihn davon unterschied, sind der exzessive Gebrauch der besonders schwierigen tradierten Techniken und die damit auf der Bühne erzeugte Aura des Persönlichen und Genialen. – Selten.

61 **Haberkamp, Gertraut:** Die Erstdrucke der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Tutzing, Schneider 1986. 2 Bde., gr-8°, 495 / 388 S., Oln., Goldprg. – Ebd. etwas berieben. BV. [30056] 140,-

Textband und Bildband. – Das bibliographische Standardwerk.

62 **Hader, Karl:** Aus der Werkstatt eines Notenstechers. Wien. Waldheim-Eberle 1948. 78 S., Opbd., Goldprg., OU (beschäd.). Mit zahlr. Abb. – Etwas berieben, Ebd.-Ränder verfärbt. [3617] 35,-

Standardwerk zum Notendruck mit vielen Abb. Auch typographisch hervorragend gestaltet.

63 **Halm, A.:** Harmonielehre. Neudruck. Lpz., Göschen 1905. 128, XXXI S., kl-8°, Oln. (etwas berieb.). [29296] 25,-

Sammlung Göschen.

64 **Halm, August:** Von zwei Kulturen der Musik. München, G. Müller 1913. XXXII, 253 S., Obr. Mit mehreren Notenbsp. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen, Ebd.-Rücken verstärkt. [26830] 80,-

Mit eigenhänd. Widmung: „Marie Wyneken mit herzlichem Gruß. A.H. Ulm, 26. Mai 13.“ – Gustav A. Wyneken (1875-1964), deutscher Reformpädagoge und Gründer der Freien Schulgemeinde Wickersdorf ist Halms Buch gewidmet.

65 **Händel, Georg F.:** Fac-Simile of the Autograph Score of Messiah, an Oratorio composed in the Year 1741. By Permisson of Her Majesty the Queen, executed in Photo-Lithography from the Original in the Library at Buckingham Palace. London. Published by the Sacred Harmonic Society. June 1868. Qu-fol., ca. 140 Bll., verz. Oln., Goldprg. [27481] 400,-



Seltenes Faksimile eines der Hauptwerke Händels. – Die 1868 hergestellte Reproduktion ist das erste Voll-Faksimile eines Musikwerks überhaupt und stellt auch technisch einen Meilenstein der Musikdruck-Geschichte dar.

66 **Handschin, Jacques:** Der Toncharakter. Eine Einführung in die Tonpsychologie. Zürich, Atlantis 1948. XVI, 436 S., O-Kart, OU (mit Einriß). 1 Bildtafel, mehrere Notenbsp. – Gering bestoßen, wenige Anstreichungen in Blei. [3650] 60,-

Erste Ausgabe des wichtigen Werkes.

67 **Hanslick, Eduard:** Die moderne Oper. Kritiken und Studien. Bln., Hofmann & Co. 1875. VIII, 341 S., verz. Oln., Goldprg. – BV. [6921] 30,-

Erste Ausgabe. – Über: Auber, Gluck, Gounod, Meyerbeer, Mozart, romantische Opern, französische Opern, Rossini, Rubinstein, Schumann, J. Strauß, Thomas, Verdi, Wagners „Rienzi“, „Meistersinger“ und „Rheingold“.

68 **Hauer, Josef M.:** Vom Wesen des Musikalischen. Ein Lehrbuch der Zwölftöne-Musik. Bln., Schlesinger / Wien, Haslinger (1923). 61, (3) S., FS. Mit Notenbsp. u. Diagrammen. – Bestoßen. [36252] 120,-

69 **Hauptmann, Moritz:** Die Natur der Harmonik und der Metrik. Zur Theorie der Musik. Zweite Auflage. Lpz., B&H 1873. VIII, 375 S., Hldr., Rü.-Goldprg. Marmorierter Schnitt. Mit Notenbsp. u. Abb. – Bestoßen, Rücken beschabt. [47599] 100,-

70 **Hauptmann, Moritz:** Die Lehre von der Harmonik mit beigelegten Notenbeispielen. Nachgelassenes Werk, hg. von O. Paul. Lpz., B&H 1868. IV, 142 S., Hln. Mit zahlr. Notenbsp. – Etwas bestoßen. BV. [25468] 190,-

71 **Heckmann, Harald (Hg.):** Internationale Musik-Sachlexika vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert. 1. Lfg. International Dictionaries of Musical Terms from the 17th to early 19th Century. Mchn., Saur [1999]. 137 Microfiches, in O-Kart. [32899] 800,-

Nachschlagewerke zur Musik, Teil 1. – Vollständige Wiedergabe, bzw. Wiedergabe der die Musik betreffenden Teile der wichtigsten Lexika: Albrecht, Beyer, Brossard, Erhardi, Falck, Framery, Gengenbach, Gianelli, Gottsched, Grasseineau,



Hiller, Hoyle, Janowky, Knecht, Koch, Majer, Meude-Monpas, Praetorius, Ribobius, Rousseau, Spiess, Sulzer, Walther, Wilcke, Wolf, Ahlen, Corvinus, Demantius, Forkel, Gram, Herbst, Jorry, Lange, Mozart, Preluur, Prove, Reynvaan, Tansur, Zerleder. – Ein Lesegerät kann mitgeliefert werden.

72 **Helmholtz, Hermann von:** Die Lehre von den Tonempfindungen als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik. Dritte umgearbeitete Auflage. Braunschweig, Vieweg 1870. XVI, 639 S., Hln. Mit zahlr. Notenbsp. u. Abb. – Etwas bestoßen. Buchblock vom hint. Ebd.-Deckel gelöst. [33932] 90,-

Das grundlegende Werkes zur Akustik und Physiologie des Hörens und des Gehörs, mit den wichtigen Erkenntnissen über die Reizung der Nerven („Resonanztheorie des Hörens“) und die Übertragung des Schalls nebst der physikalischen Theorie des Klanges. Die besondere Leistung liegt in der Verbindung von physikalischer und physiologischer Akustik mit Musikwissenschaft und Ästhetik. Der deutsche Physiker und Physiologe Hermann Ludwig Ferdinand von Helmholtz (1821-1894) lehrte an den Universitäten von Königsberg, Bonn, Heidelberg und (ab 1871) in Berlin.

73 **Hoboken, Anthony van:** Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis. Mainz, Schott 1957 / 1971. 3 Bde., 4°, XXI, 848 / 602 / 424 S., Oln., Goldprg., mit Beilagen. [31232] 250,-

Erste Ausgabe. – Meilenstein der Haydn-Forschung.

74 **Hornbostel, Erich Moritz von:** Music of the Orient. Bln., C. Lindström A.G., Kulturabteilung [ca. 1930] / Ldn., Parlophone © 1934. Qu-4°, 25 S., O-Kart. Mit Notenbsp. u. Abb. Mit CD. – Rücken geklebt. [24089] 300,-

Einzigartige Publikation mit Schallaufnahmen aus dem Archiv des Berliner Phonogramm-Archivs. – E. M. v. Hornbostel (1877-1935) war in der ersten Hälfte des 20. Jh. einer der Pioniere der Musikethnologie, gemeinsam mit C. Stumpf gründete und leitete er das Phonogram-Archiv. Die vorgelegte „Auswahl wurde von der Absicht bestimmt, in engstem Rahmen eine möglichst vollständige Übersicht über die wesentlichen musikalischen Erscheinungen aller orientalischen Hochkulturen zu geben. Neben dem musikwissenschaftlichen mußte auch das kulturhistorische und völkerkundlichen Moment berücksichtigt werden.“ – Enthalten sind Aufnahmen von Ensembles und Solisten aus Japan,



China, Java, Bali, Vorderindien, Ägypten, Tunis. – Die Schellackplatten wurden auf CD überspielt, der Begleittext in englischer Sprache.

75 **Hugot, Antoine:** Flötenschule von Hugot und Wunderlich für das Conservatorium zu Paris verfasst und zum Unterricht angenommen, revidirt von H. W. Stolze. nebst zwei Flötentabellen von C. Heinemeyer. Wolfenbüttel, Holle (VN 837) [1863]. Fol., 52 S., geheftet. Typendruck. – Etwas bestoßen und fleckig. [46235] 150,-

Spätere Ausgabe der erfolgreichen Flötenschule Hugots, die noch über 100 Jahre nach der Leipziger Erstausgabe (1805) in Gebrauch und Verlag war. Die Schule, die „nach dem Urtheile kompetenter Richter ihren Zweck vollkommen erfüllt, und den Fortschritten, die das Flötenspiel seit Quanz [!] gemacht hat, gemäß ausgearbeitet ist ... enthält alles, was dem Lehrling zu wissen und zu üben nöthig ist; und besonders schätzbar ist die darin befindliche sehr vollständige Anweisung zum Gebrauch der drei Klappen.“

76 **Hummel, Johann N.:** Ausführliche theoretisch-praktische Anweisung zum Piano-Forte-Spiel, vom ersten Elementar-Unterrichte an, bis zur vollkommensten Ausbildung. Zweite Auflage. Wien, bei Tobias Haslinger (PN 5201) [nach 1828]. Fol., 1 Bl., XII, 468 S., Hln. m. Rü.-Schild, FS. [51400] 1000,-

Sehr schönes Exemplar der zweiten, endgültigen Ausgabe von Hummels Klavierschule, in wesentlichen Teilen verändert gegenüber der ein Jahr zuvor erschienenen Erstausgabe. Wie diese ist das Werk Kaiser Nikolaus I. von Rußland zugeeignet. – Durchgehend gestochen. Das Stahlstich-Porträt (Grünler del., Stöber sc.) mit dem faksimiliertem Namenszug Hummels. Interessant die große Privilegientafel mit elf heraldischen Darstellungen, zum Schutz der Verlagsrechte. – Hummels Klavierschule stellt das Compendium des Klavierspiels der Mozartzeit dar, das Klangideal des perlenden Fingerspiels wird in zahlreichen Übungen exerziert. Nicht zuletzt darum war sie schon bei ihrem ersten Erscheinen eigentlich nicht mehr zeitgemäß, zu sehr hatte sich das Klavierspiel zu Beethovens Zeit gewandelt.

77 **Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen:** Fach-Katalog der Musikhistorischen Abtheilung von Deutschland und Oesterreich-Ungarn nebst Anhang: Musikvereine, Concertwesen und Unterricht. Wien 1892. XIV, 591, (5) S., XIV, 591, (5) S., Hln. mit aufgezogenem OU (Vorders.), FS. – BV. [22995] 180,-



Teil-Katalog der epochalen Internationalen Ausstellung, mit der Wien sich als Musikstadt, als Welt-Hauptstadt der Musik präsentierte. Zur Realisierung wirkten alle bedeutenden Institutionen Österreichs und Deutschlands zusammen. Anlaß war der 100. Todestag Mozarts. – Vgl. Gruber / Flotzinger, Österr. Musikgeschichte, Bd. 2.

78 **Jahn, Otto:** W. A. Mozart. Lpz., B&H 1856-1859. 4 Bde., gr-8°, Hln. m. Rgp. Mit zus. 5 Bildtafeln, 3 Faksimiles und 10 Notentafeln. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen. Bd. 1 in neuerer Bindung, Bd. 4 Ebd. teils lose. [12617] 220,-

Erste Ausgabe. – Jahns Mozart ist immer noch eine der wichtigsten Mozart-Biographien.

79 **Jelinek, Franz X. (Hg.):** Salzburger Mozart-Album. Eine Auswahl von W. A. Mozart's ersten Compositionen und anderen, im Archive des Mozarteums zu Salzburg befindlichen, im photographischen Lichtdruck originalgetreu wiedergegebenen musikalisch-littererischen Seltenheiten. Salzburg, Glonner (1871). Qu-fol., 3 Bl., 11 S., 4 Bl. Faksimile. Verz. Oln., Goldprg. – Etwas bestoßen, Ecken stärker, hint. Innengelenk gebrochen. [21348] 180,-

Enthält die erste Edition der Menuette KV 1-5 und weitere frühe Kompositionen. Dazu die Erstveröffentlichung des Andante KV 5b im Faksimile, sowie weitere Kompositionen, Stammbucheinträge und Dokumente im Faksimile. – Der Herausgeber Jelinek war Archivar am Salzburger Mozarteum.

80 **Jeppesen, Knud:** Der Palestrinastil und die Dissonanz. Lpz., B&H 1925. XIV, 270 S., Oln., Goldprg. Mit zahlr. Notenbsp. [52332] 50,-

Erste Ausgabe des absoluten Standardwerks.

81 **Kalbeck, Max:** Johannes Brahms. Wien, Wiener Verlag / Bln., Deutsche Brahms-Gesellschaft 1904-1914 4 Bde. in 7, Ohldr., Goldprg., FS, GS. Viele Abb., Notenbsp. Gering bestoßen. [45334] 200,-

Vollständiges Exemplar der immer noch umfangreichsten und quellenreichsten Biographie, hier durchgängig in erster Ausgabe, Bd. 1 noch in der Ausgabe Wien / Lpz. 1904.



82 Kayser, Hans: Lehrbuch der Harmonik. Zürich, Occident Verlag 1950. Fol., XLVIII S., 2 Bll., 328, (2) S., Ohpgt. Mit 7 gefalteten Tafeln, zahlr. Abb., Grafiken teils in Farbe und Notenbsp. [18110] 950,-

Das Hauptwerk Kaysers, Grundlegung der harmonikalen Lehre. – Kayser (1891-1964) studierte bei Humperdinck und Schönberg. Er steht mit seinem Werk „in der pythagoreischen Tradition, die in J. Kepler zu letztem Aufleuchten kam und im 19. Jh. durch A. v. Thimus im Lichte neuer philologischer Erkenntnisse wiedererstand. Er baute die Lehre von der Weltenharmonie auf ak.-mus. Basis unter Hinzunahme neuzeitlicher wiss. Erkenntnisse neu auf als „Harmonik“ oder „Akroasis“ ... Eines der Hauptanliegen ist es die Funktion von Proportionen als kosmische Normen nachzuweisen .., die auf dem Wege über mus. Klänge dem Gefühl zugänglich gemacht werden können“ (MGG). – Bibliophile Ausgabe. Gensbergdruck der Geschwister Ziegler und Co., Wintherthur. Der Text wurde in „Walbaumantiqua“, die roten Initialen in „Alte Schwabacher“ gedruckt. – Sehr schönes, sammelwürdiges Exemplar.

83 Kiesewetter, R. G.: Geschichte der europaeisch-abendaendischen oder unsrer heutigen Musik. Darstellung ihres Ursprunges, ihres Wachstums und ihrer stufenweisen Entwicklung; von dem ersten Jahrhundert des Christentums bis auf unsere Zeit. Zweite, durchgesehene und vermehrte Lpz., B&H 1846. 4°, IV, 116, XXVIII S., Hln., Rü.-Goldprg. Mit Notenbsp. im Text und Notenanhng. – Gering bestoßen. [32205] 150,-

Mit einer „Übersicht der Epochen der europäisch-occidentalischen Musik“, einem Anmerkungsanhang (u. a. mit Erklärungen zur Theorie der altgriechischen Musik und zu Neumen) und „Beilagen. Die ältesten Monumente eines figurirten Contrapunktes“. – Beilagenanhang in Lithographie, die Neumenbeispiele in Dreifarb-Druck.

84 Kinsky, Georg (Hg.): Geschichte der Musik in Bildern. Lpz., B&H 1929. 4°, XV, 364 S., Oln., FS. Zahlr. sw-Abb. [12112] 45,-

Reich bebilderte Musikgeschichte von den Sumerern bis Strawinsky.

85 Kirkpatrick, Ralph: Domenico Scarlatti. Mchn., Ellermann 1972. 2 Bde., gr-8°, 348 / 242 S., Oln., FS, OU. [15006] 120,-

Leben und Werk, Dokumente, Werkverzeichnis. – Das Standardwerk zu Scarlatti.



86 Kirnberger, Johann Ph.: Die Kunst des reinen Satzes in der Musik aus sichern Grundsätzen hergeleitet und mit deutlichen Beyspielen erläutert [Teil 1]. Berlin, Rottmann o. J. [ca. 1774]. 3 Bll., 252, VI S., zeitgenöss. Ldrbd., Rü.-Goldprg. [37078] 1700,-

RISM B vi, S. 453; Hirsch I, 272. – Nachdruck der Erstausgabe von 1771. – Vorsatzblatt mit ausführlicher handschriftl. Widmung von 1816 für den Organisten u. Lehrer Möller in Glücksburg von der Schleswig Holsteinischen patriotischen Gesellschaft zu Altona (mit deren Papiersiegel und den goldgepr. Initialen „S.H.P.G.“ auf dem Vorderdeckel). Titelbll. mit Besitzvermerken von Möllers.

87 Kirnberger, Johann Ph. [und] Schulz, J. A. P.: Die wahren Grundsätze zum Gebrauch der Harmonie, darinn deutlich gezeigt wird, wie alle möglichen Accorde aus dem Dreyklang und dem wesentlichen Septimenaccord, und deren dissonirenden Vorhaelten, herzuleiten und zu erklären sind, als ein Zusatz zu der Kunst des reinen Satzes in der Musik. Bln. u. Königsberg, Decker und Hartung 1773. 115, VI S., neuerer Pbd. Mit 2 Falttafeln, Notenbsp., Notenanhang. [50154] 1300,-

RISM vi, S. 454. – Mit dem Erstdruck der Fuge h-moll (BWV 869) aus WK I und dem Präludium a-moll (BWV 889) aus WK II. – Kirnbergers alleinige Autorschaft an den „Grundsätzen“ wird in Frage gestellt, es gilt als sicher, dass sein Schüler J. A. P. Schulz wesentliche Teile verfasst hat. – Kirnbergers / Schulz' Notenbeigaben sind die ersten vollständigen Drucke von Stücken aus dem WK, zuvor waren nur taktweise Auszüge als Notenbeispiele erschienen.

88 Kittel, Johann Chr.: Der angehende praktische Organist, oder Anweisung zum zweckmäßigen Gebrauch der Orgel bei Gottesverehrungen in Beispielen. Erste Abtheilung. Erfurt, bei Beyer und Maring 1801. Qu-4°, 1 Bl., 32, 58 S., Hln. – Durchg. etwas gebräunt. BV auf Titel, sonst sauberes, gut erhaltenes Exemplar. [31616] 900,-

Erste Ausgabe des (selbständigen) ersten Teils von Kittels bekannter Orgelschule. Teil zwei erschien 1803, Teil drei erst 1808. – Joh. Chr. Kittel (1732-1809) war einer der letzten Schüler J. S. Bachs. Er wirkte ab 1756 als Organist in seiner Heimatstadt Erfurt und lehrte in der Tradition Bachs viele Schüler, u.a. Karl Gottlieb Umbreit und Christian Heinrich Rinck. – RISM K 862.

89 Koch, Heinrich Chr.: Versuch einer Anleitung zur Composition. Leipzig, Böhme 1782 / 1787 / 1793. 3 Bde., XXIV, 374 / VII, 469 / XII, 464, (1) S., zeitgenöss. Ldr.-Bde. mit goldgepr. Rü.-Schild u-. Rü.-Goldprg.,



Dreikantrotschnitt. Mit zahlr. Notenbsp. in Typendruck. – Etwas bestoßen, Kapitale und Gelenke stärker. Innen sauber. [26242] 1400,-

RISM B VI,1, S. 458; Gregory / Sonneck, S. 138; Hirsch I, 282. – Kochs *Versuch* „stellt nichts geringeres dar, als eine an angehende Komponisten adressierte Kompositionslehre mit dem Anspruch, die lehrbaren Hauptteile der ‘Setzkunst’ (nach Kochs Verständnis Harmonie und Melodie) exemplarisch und extensiv darzustellen [...] Als der eigentlich bedeutendste Teil ... muß die im dritten Band entwickelte Melodielehre gelten“ (MGG). Seine Bedeutung erhält Kochs *Versuch* als „das einzige Buch, das halbwegs als theoretisches Äquivalent des frühklassischen Stiles gelten kann“ (Dahlhaus).

90 **Koch, Heinrich Chr.:** Handbuch bey dem Studium der Harmonie. Lpz., Hartknoch 1811. Qu-4°, X S., 484 Sp., Hln.-Ebd. Mit zahlr. Notenbsp. – BV. [24004] 800,-

Erste Ausgabe. Selten – Kochs Handbuch stellt eine Umarbeitung des ersten Buches seiner berühmten „Anleitung zur Komposition“ dar. Laut Vorwort war eine Neufassung nötig geworden, da erstens die Chladnyschen Forschungen das alte Harmoniesystem, das Koch seinen Ausführungen zugrunde gelegt hatte, überwunden hätten und „nächst diesem ... sich 2) seit der Erscheinung jenes Werkes die dissonirenden Verbindungsarten der Töne im Satze dergestalt vermehrt, daß auch bei diesem Gegenstande ein anderer Weg eingeschlagen werden mußte.“

91 **Köchel, Ludwig Ritter von:** Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amade Mozarts. Lpz., B&H 1862. 4°, XVIII, 551 S., Ohln. – Gebrauchsexemplar. Stärker bestoßen, im Bund locker, leicht stockfleckig. [14526] 500,-

Recht seltene erste Ausgabe. – Beil.: Ausgabe der AMZ vom 20. Juli 1864 mit „Nachträgen und Berichtigungen“. – Bis heute das Standardwerk der Mozartforschung, stellt das „Köchel-Verzeichnis“ eine Pioniertat seines Namensgebers dar und steht am Anfang der modernen wissenschaftlichen Werkverzeichnisse. Daneben hat die erste Ausgabe, die bis heute nicht im Reprint vorliegt, ihre Bedeutung wegen der zahlreichen Nachweise, die in den Folgeauflagen verändert wurden oder fehlen.

92 **Konrad, Ulrich:** Mozarts Schaffensweise. Studien zu den Werkautographen, Skizzen und Entwürfen. Göttingen, Vandenhoeck & Rup-



recht 1992. 530 S., gr-8°, Oln., Goldprg., OU. Mit zahlr. Abb. u. Notenbsp. [28532] 100,-

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse. Dritte Folge. Nr. 201. – Standardwerk der Mozart-Forschung.

93 **Kreißle von Hellborn, Heinrich:** Franz Schubert. Eine biographische Skizze. Wien, Typographische Anstalt 1861. Kl-8°, IV, 164, (1) S., Hln., Rü-Goldprg. – BV. [476] 200,-

Erste Ausgabe der ersten selbständigen Schubert-Biographie, der Kreißle wenig später eine große Arbeit folgen ließ. Unverzichtbar wegen des Quellenmaterials, das er noch aus erster Hand sammeln konnte.

94 **Kretzschmar, Hermann:** Führer durch den Konzertsaal. II. Abteilung, Band II: Oratorien und weltliche Chorwerke. Lpz., Liebeskind 1890. 379 S., Hln., Rü.-Goldprg. [10311] 35,-

Erstausgabe des wohl berühmtesten Konzertführers.

95 **Kunze, Stefan:** Mozarts Opern. Stgt., Reclam 1984. 685 S., Oln., Goldprg., ill. OU, FS. Zahlr. Notenbsp. u. Abb. – OU gering bestoßen. Gelegentl. Anstr. in Blei. [17787] 30,-

Standardwerk zum Thema.

96 **Kurth, Ernst:** Romantische Harmonik und ihre Krise in Wagners „Tristan“. Bern u. Lpz., Haupt 1920. XVI, 540, Hldr. – Etwas bestoßen, Rücken restauriert. [10307] 140,-

Erstausgabe des wichtigen Werkes.

97 **Kurth, Ernst:** Grundlagen des Linearen Kontrapunkts. Einführung in Stil und Technik von Bach's melodischer Polyphonie. Bern, Max Drechsel 1917. XII, 525 S., gr-8°, Oln. Mehrere Notenbsp. – Etwas berieben, Rück. besch., Titelblatt mit Abschnitt, Eintr. in Blei. [27655] 65,-

Erste Ausgabe.



98 Laborde, Jean Benjamin de: Essai sur la musique ancienne et moderne. Paris, Ph.-D. Pierres 1780. 4 Bde., 4°, (O)Hldr. m. Rü.-Schild / Obr. Mit Titelvignetten und Buchschmuck in Holzschnitt und Kupferstich, zus. 48 gestochene Bildtafeln, Notenkupfer u. Tabellen (Tafeln teils mehrfach gefaltet). – Nicht uniform gebunden, Bd. 1 in orig. Verlagsbroschur, [44764] 1500,-

Erstausgabe der berühmten, ersten französischen Musik-Enzyklopädie. – Fétis II, 26; RISM B, VII, 466; Hirsch I, Anh. 36. – Bd. 1 enthält eine Geschichte der Musik und der Instrumente von der Antike bis in Labordes Gegenwart, Bd. 3 ein ausführliches Personenlexikon (Komponisten, Theoretiker, Dichter), das in Bd. 4 fortgeführt wird (Poetes Lyriques Francaises) und durch Register und Indizes ergänzt wird. Bd. 2 enthält eine Kompositionslehre und, hier beigegeb., die oft fehlenden gstochenen „Choix de Chansons mises A Quatre Parties“. Die Stimmen „Taille“ und „Basse „ sind in den Bdn. 3 u. 4 beigegebunden. – Labordes Essai ist der besten und schönsten illustrierten Musikbücher des 18. Jahrhunderts. Neben der Darstellung der europäischen Musikgeschichte ab der Antike werden ausführlich auch die außereuropäische, vornehmlich die griechische und asiatische Musik und deren Instrumente behandelt. Auch drucktechnisch stellt Labordes Oeuvre ein Meisterwerk dar, die fein gestochenen Abbildungen sind Meisterwerke ihrer Art. Die Vignetten wurden von Malapeau and Masquelier graviert, die Tafeln von Bouland, Chenu, Piquenot, Mme Ponce & Mme Moria nach Vorlagen von Boulant, Myris und Paris. – Jean-Benjamin de la Borde (1739-1794), eine Zeitlang Gouverneur des Louvre, war Schüler von Dauvergne (Violine) und Rameau (Komposition, Theorie).

99 Lenz, Wilhelm: Beethoven. Eine Kunststudie. Kassel, Balde 1855. 2 Bde., 293 / 389 S., Ln., Rü.-Goldprg. [20913] 250,-

Erste Ausgabe. – W. v. Lenz (1809-1883), russischer Staatsrat und Musikschriftsteller, studierte bei Liszt und Moscheles. Seine bis ins 20. Jahrhundert mehrfach aufgelegten „Bücher über Beethoven sind weniger das Resultat nüchternen Forschung als begeisterter Verehrung. Das Biographische beruht durchaus auf den Angaben von Schindler, Wegeler und Ries, doch hat Lenz über die ersten Ausgaben, bearbeitungen und Beurteilungen der Werke viel Material gesammelt, das noch heute seinen Wert hat“ (RiemannLex.).

100 [Levaschow, Jewgeni (Hg.): Modest Mussorgsky's Heritage. Collection of Materials. To the Publication of Modest Mussorgsky's Comple-



te Works in Thirty Volumes [russ. / engl.]. Moskau, Muzyka 1989. 253 S., Pbd., Goldprg., FS. [35227] 75,-

Mit Beiträgen von G. Sviridov, J. Keldysch, J. Levaschov, V. Antipov. Mit Kurzfassungen in deutsch. – Grundlegend zu Mussorgsky. Enthält ein kommentiertes Verzeichnis der vorhandenen Mussorgsky-Autographe (!), Verzeichnis der Mussorgsky-Literatur. Mit Beilage: Stammbaum.

101 **Leo Liepmannssohn Antiquariat (Hg.):** Konvolut: Versteigerung-Katalog 56, 59, 60. Autographen von Musikern, Schriftstellern ... und historischen Persönlichkeiten. Bln., Liepmannssohn 1929 / 1930. 3 Bde., 103 / 102 / 118 S., Obr. Mit Faksimile-Anhang, beil. Schätzpreislisten. – Bestoßen. [40965] 250,-

Autographen von Bach, Mozart, Schubert, Luther, Hölderlin u.a.

102 **Litzmann, Berthold:** Clara Schumann. Ein Künstlerleben. Nach Tagebüchern und Briefen. 3 Bde. Lpz., Breitkopf 1903. VII, 431/3 Bl., 416/VII, 642 SS., Oln., Goldprg. Jeder Band mit FS, mit insges. lith. 7 Bildnissen. – Min. berieb., Exlibris. [25177] 85,-

Erste Auflage des Standardwerkes. – 1. Band: Mädchenjahre 1819-40, 2. Band: Ehejahre 1840-56. 3. Band: Clara Schumann und ihre Freunde 1856-96. – Immer noch eine der wichtigsten und besten Biographien.

103 **Logier, John Bernard:** System der Musikwissenschaft und des musikalischen Unterrichts. Anleitung zum Pianofortespiel. Aus dem Englischen übersetzt. Neue vom Verfasser selbst berichtigte Auflage. Band I [bis] IV. [Bln. 1822]. 4 Bde. in 1, 34; 27; 16; 30 S., Hldr. – Bestoßen, Gebrauchspuren. Ränder teils hinterlegt. Ehem. Bibl.-Ex., mehrfach gestempelt und entwidmet. [29120] 450,-

Überarbeitung der von Logier als fehlerhaft angesehenen Übersetzung Stöpels. Entstanden als Logier in Berlin weilte (1822-1826) um seine Methode an einem eigenen Institut einzuführen. Vgl. Vorwort S. 8. – Stöpels Übers. entstand 1821 (gedruckt??), erst 1825, als Stoepel in Ff./M als Klavierlehrer arbeitete erschien seine Methode „nach“ Logier. – Auf den Klavierunterricht beschränkte Publikation, die „große“ Methode (mit Kompositionlehre u.a.) Logiers erschien erst 1827, wohl für Logiers eigenes Institut gedruckt. Ort und Verlag fehlen weitgehend. – Buch 1 Elementarlehre (lectionen), Bde. 2-4 Übungen (4 Bücher = vollständig) – In D nicht vorhanden.



104 **Ludwig, Friedrich:** Die Quellen der Motetten ältesten Stils. Lpz., B&H 1923. Gr-8°, 80 S., geheftet. [46494] 30,-

SD aus AfMw III, 1923.

105 **Ludwig, Friedrich:** Repertorium organorum recentioris et motetorum vetustissimi stili. Band II. Catalogue Raisonné der Quellen. Ein vollständiges musikalisches Anfangsverzeichnis sämtlicher Organa recentioris stili (...). Hrsg. v. L. A. Dittmer. Hildesheim, Olms 1972. XXIII, 155 S., Oln. Goldprg. Mit zahlr. Notenbsp. – Ebd. leicht berieben. [42441] 30,-

106 **Lütgendorff, Willibald L.:** Die Geigen- und Lautenmacher vom Mittelalter bis zur Gegenwart, nach den besten Quellen bearbeitet. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Ff./M., Keller 1913. 2 Bde., gr-8°, XII, 407, (3) / 973, (3) S., Hldr., Rü.-Goldprg. Zahlr. Abb. auf Tafeln und im Text. – Bestoßen, Bd. 2 Gelenke besch. [20840] 260,-

Seltenes und gesuchtes Standardwerk zur Geschichte des Geigenbaus, mit großem Quellenverzeichnis und Bibliographie. – Band 1: Geschichtlicher Überblick, Geigen- und Lautenmacher, nach ihren Wohnsitzen geordnet. Anhang: die bekanntesten Bogenmacher, Werkstattnamen, Brandmarken; Band 2: Alphabetisches Verzeichnis der Geigenbauer mit einer Vielzahl von Abbildungen berühmter Geigen und Geigenzettel.

107 **Marpurg, Friedrich W.:** Handbuch bey dem Generalbasse und der Composition mit zwey- drey- vier- fünf- sechs- sieben- acht und mehreren Stimmen. Nebst einem vorläufigem Begriff der Lehre vom Generalbasse für Anfänger. Berlin J. J. Schützens Wittve / G. A. Lange 1755 / 1757. 2 Bde. [von 3] in 1 Bd., 5 Bll., 70 S., VIII Bll. / 4 Bll., S. 71-205, IX Bll., Pbd. d. Zt. – Minimal bestoßen. [31231] 1000,-

Erste Ausgabe von Teil I und II von Marpurgs großer Kompositionslehre. Teil III und Anhang erschienen erst 1758/60. – Sehr selten in erster Auflage. – RISM (écrits impr.) S. 542/543; Hirsch I, 354; Wolffheim I, 806.

108 **Marpurg, Friedrich W.:** Anfangsgründe der Theoretischen Musik. Leipzig, J. G. I. Breitkopf 1757. 4 Bll., 176 S., zeitgenöss. Pbd. Mit Holzschnitt-Titelvignette. – Papierbed. ganz gering fleckig, sonst innen vollkommen sauberes Exemplar. [31230] 700,-



Erste Ausgabe. – Große Teile des Werks sind der gleichschwebenden Temperatur gewidmet, deren Darstellung für Marburg zu den Grundlagen („Anfangsgründen“) gehört, „um lehrbegierigen Anfängern den Weg zu den Werken anderer Scribenten zu bahnen“. Das gesteigerte Interesse seiner Zeit konstatiert Marburg zu Beginn seiner Vorrede: „Die Zeiten haben sich merklich geändert. Die Practici fangen an, den Werth der Theorie der Musik zu empfinden, und die Theoretici bestreben sich, practische Einsichten zu erlangen. – RISM B VI², 54of; Wolffheim I, 806; Hirsch I, 356.

109 **Marburg, Friedrich W.:** Systematische Einleitung in die Musicalische Setzkunst nach den Lehrsätzen des Herrn Rameau. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen vermehrt. Lpz., J. G. I. Breitkopf 1757. 6 Bll., 136 S., Pbd. d. Zt. Mit Notenbsp. in Typendruck. – Etwas bestoßen. BV. [47024] 700,-

* Erste Ausgabe.

110 **Marsop, Paul:** Musikalische Essays. Bln., Hofmann & Co. 1899. VIII, 287 S., Hln., Rü.-Goldprg. – BV (M. Hellmuth / Exl. Flatau). [32537] 120,-
Franz Schubert, ein Zukunftskomponist; Zur Naturgeschichte der Operette; Schumann's Traumlyrik; Faustmusik; Johannes Brahms u.a.

111 **Marx, Adolph B.:** Ludwig van Beethoven. Leben und Schaffen. In zwei Theilen, mit Beilagen und Bemerkungen über den Vortrag Beethovenscher Werke. Bln., Jahnke 1869. 2 Bde., 3 Bll., 379 S. / 3 Bll., 350, LIX S., 6 Faks.-Beilagen, Hldr. – Etwas bestoßen, Rücken stärker. Farb. Exlibris. [28813] 140,-

Erste Ausgabe der epochalen Biographie.

112 **Marx, Adolph B.:** Die Lehre von der musikalischen Komposition, praktisch theoretisch. Lpz., B&H 1837-1860. 4 Bde. in 3, Ln.-/ Hldr.-Bde. d. Zt. m. Rü.-Goldprg. – Bestoßen. Vorsätze mit Noteneintragungen. BV (Exlibris Paul Kumm). [40161] 350,-

Wohl die wichtigste und folgenreichste Kompositionslehre des 19. Jh. – Band 1 und 2 in Erstaussage, Band 3 in vierter, Bd. 4 in dritter Auflage. – Mit einem interessanten Exlibris, sign. Otto Schröder [19]19: Zwei Putten unter einer Harfe, einer mit der Kriegsflagge des deutschen Kaiserreiches, einer in einem Buch



lesend: „Lebens Unfall Versicherung“. – Marx studierte zusammen mit Loewe bei D.G. Türk, später bei Zelter, seine Kompositionen haben sich, im Gegensatz zu seinen theoretischen Schriften, jedoch als nicht lebensfähig erwiesen.

113 **Mauser, Siegfried u.a. (Hg.):** Handbuch der musikalischen Gattungen. Laaber, Laaber 1993-2009. 17 [in 23] Bde., Oln., OU. Mit zahlr. Notenbsp. und Abb. [50464] 950,-

Durchgängige Folge der erschienen Bände, ohne Bd. 17,2.

114 **Mendel, H. / Reissmann, A.:** Musikalisches Conversations-Lexikon. Eine Encyclopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften für Gebildete aller Stände (Mischauflage). Lpz., Oppenheim 1870 / 1883. 12 Bde., verz. Ohlr. (Bd. 12 abweichend Oln.), Goldprg. Mit zahlr. Abb. und Notenbsp. – Bestoßen, Rücken und Gelenk teils etwas beschädigt. Gebrauchspuren. [49186] 330,-

Umfassendes biographisches Musiker- und Sachlexikon. Für die musikgeschichtliche Erforschung des 19. Jh. unverzichtbar. „Unter Mitwirkung namhafter Fachgelehrter“ wie A. Dörffel, H. Dorn, G. Engel, M. Fürstenau, L. Hartmann, F. W. Jähns, W. Langhans, E. Mach, E. Naumann, O. Paul, A. Reissmann, E. F. Richter, W. H. Riehl, T. Rode, H. Ruff, W. Rust, Schlecht, O. Tiersch, O. Wangemann, H. Zopff u.a. – Mit dem meist fehlenden Ergänzungsband.

115 **MGG:** Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Hg. von F. Blume. Kassel, Bärenreiter 1949-1986. Gr-8°, 17 Bde., Ohldr., Rü.-Goldprg. – Nur ganz geringe Gebrauchspuren. [43958] 300,-

Immer noch wichtige deutschsprachige Musikenzyklopädie. Mit Register- und Nachtragsbänden. In der schönen Halbleder-Ausgabe.

116 **MGG:** Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Zweite, neubearbeitete Ausgabe hg. von L. Finscher. Kassel, Bärenreiter 1994-2002. 29 Bde., gr-8°, Oln., OU. [47152] 2000,-
Vollständige Ausgabe der neuen MGG. Sachteil in 10 Bänden inkl. Registerband, Personenteil in 18 Bänden inkl. Registerband und Supplementband.



117 **Michtner, Otto:** Das alte Burgtheater als Opernbühne. Von der Einführung des Deutschen Singspiels (1778) bis zum Tod Kaiser Leopolds II. (1792). Wien u.a, Böhlau 1970. Gr-8°, 566 S., O-Kart., OU. 13 Kunstdrucktafeln. Zahlr. Textillustr. Anhang mit Spielplänen, Ensembleverzeichnis und ausführl. Dokumentation. – Rücken lose, berieben. [17302] 100,-

Österr. Akademie d. Wissenschaften. Theatergeschichte Österreichs. Bd. 3, Heft 1. – Standardwerk zum deutschen Singspiel.

118 **Möller, Heinrich (Hg.):** Das Lied der Völker. Eine Sammlung von fremdländischen Volksliedern, ausgewählt, übersetzt und mit Benutzung der besten ausländischen Quellen und Bearbeitungen herausgegeben. Mainz-Lpz. u.a., Schott o.J. © 1929. 14 Bde., 4°, Obr. – Teils mit Gebrauchspuren. [21334] 350,-

Vollständige Folge der hochinteressanten Reihe. – Bd. 1: Russische Volkslieder; Bd. 2: Skandinavische Volkslieder; Bd. 3: Englische Volkslieder; Bd. 4: Keltische Volkslieder; Bd. 5: Französische Volkslieder; Bd. 6: Spanische, portugiesische, katalanische, baskische Volkslieder; Bd. 7: Italienische Volkslieder; Bd. 8: Südslawische Volkslieder; Bd. 9: Griechische, albanische und rumänische Volkslieder; Bd. 10: Westslawische Volkslieder. Teil 1: Böhmisches, mährisches und slowakisches Volkslieder; Bd. 11: Westslawische Volkslieder. Teil 2: Polnische und wendische Volkslieder; Bd. 12: Ungarische Volkslieder; Bd. 13: Volkslieder baltischer Länder; Sonderband: Das Buch vom Lied der Völker. Eine Sammlung von 83 fremdländischen Volksliedern. – Teils spätere Ausgaben.

119 **Mozart, Leopold:** Gründliche Violinschule. Zweyte vermehrte Auflage. Augsburg, Lotter 1770. 9 Bll., 268 S., 4 Bll., 1 gefalt. Tabelle, FS und 4 Kupfertafeln. Späterer Pbd. – Bestoßen, teils lose. Nicht ganz beschnitten. [48076] 1400,-

Zweite, noch zu Leopold Mozarts Lebzeiten erschienene Fassung des berühmten Lehrwerks. – RISM B vi, S. 601.

120 **Mozart, W. A.:** [KV 626] Mozarts Requiem. Nachbildung der Originalhandschrift Cod. 17561 der k.k. Hofbibliothek in Wien in Lichtdruck. Herausgegeben und erläutert von A. Schnerich. Wien, Gesellschaft f. Graphische Industrie (1913). Qu-fol., 32, XCV S., Ohpgt. m. Goldprg. – Ebd. gering fleckig. [50408] 180,-



Qualitätvolles Farbfaksimile der Mozartschen Handschrift. Mit ausführlicher Einleitung und Beschreibung des Autographs, mit ebenfalls faksimilierten Handschriften-Vergleichen der Ergänzungen von Süßmayer, Stadler und Eybler.

121 **Nissen, Georg Nikolaus von (1761-1826)**: Biographie W. A. Mozart's. Nach Originalbriefen, Sammlungen alles über ihn Geschriebenen. Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze, Wittve von Nissen, früher Wittve Mozart. Mit einem Vorworte vom Dr. Feuerstein in Pirna [und:] Anhang zu Wolfgang Amadeus Mozart's Biographie [...] Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze, Wittve von Nissen, früher Wittve Mozart. Lpz., B&H 1828. 2 Bde., XLIV, 702 S., Hln. / 219, (1) S., Pbd. d. Zt. m. Rgp. – Kanten und Kapitale etwas bestoßen. [44790 / 39603] 600,-

Erste und recht seltene Ausgabe der berühmten Biographie, aufgrund des Quellenreichtums bis heute die Grundlage jeder Beschäftigung mit Mozarts Leben und Werk.

122 **Nottebohm, Gustav**: Beethoveniana. Aufsätze und Mittheilungen. Lpz. / Winterthur, Rieter-Biedermann 1872. VIII, 203 S., Hln. Mit Notenbsp. im Typendruck. – Ebd. seitlich abgeplatzt. [29046] 120,-

123 **Nottebohm, Gustav**: Zweite Beethoveniana. Nachgelassene Aufsätze [Hg. von E. Mandyczewski]. Lpz. / Winterthur, Rieter-Biedermann 1887. 2 Bde., zus. X, 590 S., Hln. Mit Notenbsp. im Typendruck. [33016] 130,-

124 **Nottebohm, Gustav**: Thematisches Verzeichnis nebst der Bibliotheca Beethoveniana von E. Kastner ergänzt von Th. Frimmel. Lpz., B&H 1925. 4°, 220,84 S., Obr. – Bestoßen, teils lose. [8363] 40,-

125 **Nottebohm, Gustav**: Mozartiana. Von Mozart herrührende und ihn betreffende, zum großen Theil noch nicht veröffentlichte Schriftstücke. Nach aufgefundenen Handschriften herausgegeben. Lpz., B&H 1880. IX, 193 S., Obr. – Nicht beschnitten. BV. [36079] 60,-



126 **Nottebohm, Gustav**: Ein Skizzenbuch von Beethoven. Beschrieben und in Auszügen dargestellt. Lpz., B&H [1865]. Gr-8°, 43 S., Hln., Rgp. – Ehem. Bibl.-Ex., Papier gebräunt, im Gelenk locker. [16609] 150,-

Beschreibung des Kesslerschen Skizzenbuches (1801-1802). Die erste Gesamtbeschreibung und Transkription von Skizzen Beethovens, damit Grundstein der bis heute anhaltenden Skizzenforschung zu Beethoven.

127 **Oulibicheff, Alexander**: Mozart's Leben, nebst einer Uebersicht der allgemeinen Geschichte der Musik und einer Analyse der Hauptwerke Mozart's. Für deutsche Leser bearbeitet von A. Schraishuon. Stgt., Ad. Becher 1847. 3 Bde., XX, 372 / 464, VIII / 552 S., kl-8°, Hln., Rü.-Goldprg. – Ebde. bestoßen. Gel. Eintragungen in Blei. BV. – Ehemaliges Bibliotheksex. [37905] 250,-

Erste Ausgabe. – Schneider-Algatzky 2553. – Im zweiten Bd. wurde das Vorwort nach dem Haupttext eingebunden.

128 **Osthoff, Helmuth**: Josquin Desprez. Tutzing, Schneider 1962/65. 2 Bde., XII, 243 / VIII, 402 S., Oln., Goldprg. Mit zahlr. Abb. auf Tafeln, Notenbsp. [37905] 200,-

Standardwerk.

129 **Paléographie Musicale**: Les répons-graduel Justus ut Palma reproduit en fac-similé d'après plus de deux cents antiphonaires manuscrits d'origines diverses du IXe au XVIIe siècle. Solesmes, Imp. Saint-Pierre 1891. 1 Bd. [von 2], fol., 4 Bll., 88 S., 107 Faksimiletafeln, Ohldr. m. Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen. [32505] 100,-

Les principaux manuscrits de chant grégorien, ambrosien, mozarabe, gallican publiés en fac-similés phototypiques par les Bénédictines de Solesmes.

130 **Pfeiffer, M. T. / Nägeli, H. G.**: Gesangbildungslehre nach Pestalozzischen Grundsätzen pädagogisch begründet von Michael Traugott Pfeiffer, methodisch bearbeitet von Hans Georg Nägeli. Erste Hauptabtheilung der vollständigen und ausführlichen Gesangschule [und] Chorgesangschule. Zweyte Hauptabtheilung. Zür., Nägeli 1810 / 1821. 2 Bde., 4°, XVI, 250, (1) S., Hldr. mit goldgepr. Rückensch. / 2 Bll., 66, (33-) 88 S. [von 135]. Bd. 1 mit zahlr. Notenbsp. im Text, Bd. 2 mit Notenanhang. –



Bd. 1 von gelegentlichen Anstreichungen abgesehen sehr gut erhaltenes Exemplar. Bd. 2 unbeschnit [26827] 500,-

Zwei Originalausgaben der berühmten Schrift, die eine Art Gründungsurkunde der Musikpädagogik im 19. Jahrhundert darstellt. Sehr selten geschlossen zu finden. – Hans Georg Nägeli (1773-1836) ist als Verleger von Werken Beethovens und Bachs (als einer der ersten im 19. Jahrhundert!) hervorgetreten. Ab etwa 1805 engagierte er sich auch im musikpädagogischen Bereich. Angeregt durch die Erziehungsideale Heinrich Pestalozzis veröffentlichte er zahlreiche Sammlungen zu didaktischen Zwecken, mit denen er maßgeblich zur Ausbildung eines für alle Volksschichten offenen Chorwesens beitrug. Der aus Bayern stammende Michael Traugott Pfeiffer wirkte in Solothurn und Aarau als Lehrer. Inspiriert von Johann Heinrich Pestalozzis Schriften übertrug er dessen pädagogische Ideen auf den Musikunterricht und veröffentlichte mit Hans Georg Nägeli u.a. 1810 die „Gesangbildungslehre nach Pestalozzischen Grundsätzen“ (volkslied.de; Hist. Lexikon der Schweiz).

131 **Pfitzner, Hans:** Futuristengefahr. Bei Gelegenheit von Busoni's Ästhetik. Lpz. / Mchn., Süddeutsche Monatshefte 1917. 48 S., Obr. [23197] 65,-

Erste Ausgabe der berühmt-berüchtigten Antwort auf Busonis Schrift.

132 **Pohl, C. F.:** Joseph Haydn. Bln., Sacco Nachf. 1875 / 1882. 2 Bde. [von 3], XX, 422 / 383, 14 S., Hln., Rü.-Goldprg., FS. Mit Notenbsp. und Notenanhang. – Etwas bestoßen. [27998] 120,-

Standardwerk. – Alles original Erschienenene, umfasst Haydns Leben und Werke bis zur Abreise nach London. Der hier fehlende, nach Pohls hinterlassenen Materialien von H. Botstiber herausgebene, dritte Band erschien erst 1927. – Mit Werkverzeichnissen und einem Verzeichnis der Operaufführungen in Esterhaza.

133 **Pohl, C. F.:** Mozart und Haydn in London. Wien, C. Gerold's Sohn 1867. 2 Bde., XVI, 188 / XVI, 390 S., Obr. 1 ausfaltb. Faksimiletafel. – Etwas bestoßen, nicht aufgeschnitten. Rücken teils geklebt. [31662] 120,-

Erste Ausgabe. – BV Georg Feder.

134 **Pougin, Arthur:** Verdi. Sein Leben und seine Werke. Autorisierte Übersetzung von Adolph Schulze. Lpz., C. Reißner 1887. 2 Bde., zus. VI,



283 S., Ln. mit hschr. Rü.-Schild und aufgez. Besitzer-Etikett, FS. Mit 1 gefalteten Faks. – Ebd. bestoßen. Papier teilw. leicht braunfleckig. Bindg. gebrochen (1 Bd.). Einige Seiten teils oder ganz lose. Im 2. Bd. Titelbl. in Kopie ergänzt. [460] 25,-

Die Originalausgabe war 1881 in Paris erschienen. – Ehemaliges Exemplar des „Literatur-Institut Ludwig & Albert Last“ in Wien mit Etikett auf der Ebd.-Vorderseite.

135 **Priberg, Fred K.:** Lexikon der Neuen Musik. Freiburg / Mchn., Alber 1958. Gr-8°, 494 S., Oln., zahlr. Abb. u. Notenbsp. [19] 35,-

Personenlexikon zur Neuen Musik mit Werkbeschreibungen. – Ein Standardwerk.

136 **Rameau, Jean Ph.:** Generation Harmonique, ou Traité de Musique theorique et pratique. Paris, Prault fils 1737. (16),225 [recte: 227],(17) S., Lederbd. m. Goldprg. 12 Tafeln. – Bestoßen u. stärker berieben, Rücken u. vord. Gelenk beschädigt, vord. Ebd.-Deckel etwas lose. Titel leicht gebräunt. Einige Bl. mit kleinen Wurmsspuren (kein Textverlust). [20795] 1000,-

Erste Ausgabe. – Hirsch I, 486; Eitner VIII, 129; RISM (Ecrits impr.) S. 683. – „Die Génération [zeigt] Rameaus Veränderungen und Weiterentwicklungen seiner früheren Anschauungen, auf die Stufe reifer und abgeklärter denkerischer Meisterschaft gebracht, in straffer, klarer und konzentrierter Form.“ (MGG). Die wichtigsten hier dargelegten Errungenschaften sind die Ableitung der Dur- und Mollharmonie aus Ober- und Untertonreihen, die Oktavidentität und Oktaveinteilung in 12 gleiche Töne sowie die Regeln für den basse fondamentale. – Mit schönen Vignetten und Initialen im Stich und Holzschnitt. Im Anhang ein Index und ein Glossar.

137 **Reicha, Antoine:** Traité de Mélodie. Abstraction faite de ses rapports avec l'Harmonie suivi d'un Supplément sur l'art d'accompagner la Mélodie par l'Harmonie. Deuxième Edition [nachgeb.:] Soixante-dix-sept Planches gravées contenant les exemples auxquels renvoie le Texte d Paris, Farrenc 1832. Fol., IV, 106, (1) S.; 1 Bl., 75 S., Hln. Beide Titel mit Stempel „Reicha“. Durchwegs gestochen. – Titel etwas flau und papierbedingt gebräunt. Leicht wasserfleckig. BV („Halm“). [43838] 550,-



138 **Reicha, Antoine:** Cours de Composition Musicale ou Traité Complet et Raisonné d'Harmonie Pratique, dédié à Mr. de la Ferté. 5. Edition. Paris, Gambaro (PN GA 9) [um 1850]. Fol., 1 Bl., 269 S., Hln., Rü-Goldprg. Durchw. gestochen. – Innen teils gering fleckig. Unbenutztes Exemplar. BV. [34616] 350,-

Spätere Ausgabe beim Originalverleger. – Anton Reichas (1770-1836) berühmtes erstes Lehrbuch der Kompositionslehre zeichnet sich auch durch sein unkonventionelles Vorgehen aus. Weder scheut er zurück vor Kritik an einer althergebrachten Komponistenausbildung, noch vor einem im engeren Sinne untheoretischen Vorgehen, etwa bei dem von ihm exemplifizierten System von dreizehn Akkorden, die seiner Harmonielehre zugrunde liegen: „das liegt im Grunde daran, ob man einem Accord diesen oder jenen Ursprung zuschreibt, wenn man ihn nur wohl anzuwenden weiß“ (dt. Übers., nach MGG2).

139 **Riemann, Hugo:** Skizze einer neuen Methode der Harmonielehre. Lpz., B&H 1880. VIII,92 S., Obr. Zahlr. Notenbsp. – Gering bestoßen, etwas fleckig. [21318] 90,-

Wichtiges Werk Riemanns, auf dem Weg zur Theorie der Funktionsharmonik.

140 **Riemann, Hugo:** Musik-Lexikon. Vierte vollständig umgearbeitete Auflage. Lpz., Hesse 1894. XI, 1210.(2) S., Hldr., Rgp. [18039] 60,-

141 **Riemann, Hugo:** Studien zur Geschichte der Notenschrift. Habilitationsschrift. Lpz., B&H 1878. VIII,316 S., Ln., Obr. Mit eingeb., Rgp. Mit 12 teils gefalt. Tafeln. [23031] 170,-

Seltene Original-Ausgabe der Habilitationsschrift. – Der mit eingebunden Originalumschlag lädt zugleich zur öffentlich „zu haltenden Probevorlesung: das formale Element in der Musik“ am Dienstag den 15. October Mittags 12 Uhr ein.

142 **Riemann, Hugo:** Musikalische Dynamik und Agogik. Lehrbuch der musikalischen Phrasierung auf Grund einer Revision der Lehre von der musikalischen Metrik und Rhythmik. Hbg., Rahter / St. Petersburg, Büttner 1884. 273 S., Hln. – Ebd. etwas best., Eintr. [23261] 70,-



143 **Riemann, Hugo:** System der musikalischen Rhythmik und Metrik. Lpz., B&H 1903. XII, 316 S., Obr. – Unbeschnitten, Ebd. best. und etwas fleckig, Rück. und vord. Gelenk besch., Eintr. in Blei, BV. [23341] 90,-

144 **Rinck, Ch. H.:** Pracktische [ab Teil IV: Praktische] Orgelschule. I Theil. 15te Sammlung der Orgelstücke [bis] Viter und letzter Theil. Op. 55. Bonn u. Cöln, Simrock (versch. PN zw. 1579-1938) [1818-1822]. 6 [rec-te: 7] Hefte in 2 Bdn., qu-fol., Hldr. / Pbd. d. Zt. m. Titelsch. – Etwas be- stoßen. Vereinzelt Eintragungen in Blei, sonst frischer Abzüge. Teil IV doppelt eingebunden. [31607] 800,-

* Erste Ausgabe der wichtigen Orgelschule, selten komplett in allen sechs Teilen. – Christian Heinrich Rinck (1770-1846) gilt als einer der wichtigsten Organisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Zeitgenosse von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert kommt ihm eine Vermittlerfunktion über die Epochengrenzen hinweg zu. Seine 1818-22 erschienene und bis heute erhältliche Orgelschule sowie die bei Schott erschienene Sammlung Der Choralfreund sind für das protestantische Musikleben des gesamten 19. Jahrhunderts und darüber hinaus prägend gewesen.

145 **Ritter, A. G.:** Zur Geschichte des Orgelspiels, vornehmlich des deutschen, im 14. bis zum Anfange des 18. Jahrhunderts. Lpz., Hesse 1884. 2 Bde. in 1, gr-8°, 225; 230 S., Hln., Goldprg. – Gering berieb. [30291] 100,-

Standardwerk.

146 **Rochlitz, Friedrich:** Für Freunde der Tonkunst. Lpz., Cnobloch 1824 / 1825 / 1830 / 1832. 4 Bde., VI, 430 / VIII, 427 / IV, 483 / IX, 479 S., Opbde. Mit Notenbsp., 1 ausfaltb. Tafel. – Bestoßen und berieben. Bde. 1+2 Rücken leicht beschädigt. [37074] 350,-

Erste Ausgabe der von Rochlitz selbst herausg. Sammlung seiner Schriften. – Vollständig wie vorliegend recht selten.

147 **Rommel, Otto:** Die Alt-Wiener Volkskomödie. Ihre Geschichte vom barocken Welt-Theater bis zum Tode Nestroys. Wien, Schroll & Co. 1952. 1096 S., Oln., ill. OU. Mit zahlr. Abb. auf Bildtafeln, einige in Farbe. [33391] 250,-



148 **Rosen, Charles:** The Classical Style. Haydn, Mozart, Beethoven [engl.] London, Faber and Faber 1976. 467 S., O-Kart. Zahlr. Notenbsp. – Leichte Gebrauchspuren, BV. [41718] 35,-

Amerikanische Originalausgabe des wichtigen Werkes.

149 **Rousseau, Jean J.:** Dictionnaire de Musique. A Paris, chez la Veuve Duchesne M.DCC.LXVIII. XIV, (1), 547, (1), 4 S., 13 ausfaltbare Kupfertafeln. Ldr.bd. d. Zeit (restauriert) mit Rückenvergoldung. – Berieben, Tafeln leicht bestoßen. Tintenfleck auf Titel. [8679] 750,-

Nahezu gleichzeitig mit der Erstausgabe erschienene Parallelausgabe des berühmten Lexikons im Oktavformat, im selben Verlag noch im selben Jahr veröffentlicht. Die zahlreichen Fehler der Quartausgabe sind hier teilweise bereinigt. – Lange war die Existenz zweier Ausgaben im gleichen Verlag unbekannt. Die Ausgaben sind vom Umfang her beinahe identisch (548 und 547 S.), Satzspiegel und Buchschmuck jedoch sind unterschiedlich. RISM (Ecr. imp.) S. 720 gibt nur die Quartausgabe an, das erste Faksimile (1969) jedoch reproduzierte die Oktavausgabe.

150 **Rousseau, Jean J.:** Dictionnaire de Musique. [!] A Paris, chez la Veuve Duchesne M.DCC.LXVIII. XII, (1), 547, (1) S., 13 ausfaltbare Kupfertafeln. Späterer Hln., Rgp. – Berieben, Rücken etwas beschädigt. BV. [21245] 850,-

Noch im Jahr der Erstausgabe erschienener Nachdruck der offenbar erfolgreichen Oktavausgabe des Lexikons. Nahezu gleichzeitig mit der Erstausgabe im Quartformat war im Originalverlag eine Parallelausgabe im Oktavformat erschienen, die sofort von einem Ve sofort von einem Verleger in Lyon nachgedruckt wurde. Die zahlreichen Fehler der Quartausgabe sind hier teilweise bereinigt, benötigen aber immer noch 4 Seiten Errata. Im Raubdruck ist noch eine Seite dazu nötig. – Lange war die Existenz zweier verschiedenformatiger Ausgaben im gleichen Verlag unbekannt, auch der Raubdruck wird oft als Erst- oder Originalausgabe bezeichnet. Zu erkennen ist er an den geänderten Vignetten, den sehr groben, fast plumpen Notenschnitten im Text (mit zusätzlichen Fehlern), den neugestochenen Notentafeln sowie den fehlenden „Privilège“ und „Approbation“. – Vgl. Mauerer Zenck, Rousseau. – Aus dem Besitz von Felix Mottl, mit dessen großen Exlibris.



151 **Sachs, Curt:** Geist und Werden der Musikinstrumente. Bln., Reimer 1929. XI, 282 S., Hldr., Rü.-Goldprg. Mit gr. Abb.-Teil. – Ehem. Bibl.-Ex. [40937] 100,-

152 **Sadie, Stanley (Hg.):** The New Grove dictionary of music and musicians. Ldn. / NY 1980. Gr-8°, 20 Bde., Oln., Rgp. – Geringe Gebrauchspuren. [21225] 200,-

Arbeitsexemplar eines deutschen Musikwissenschaftlers.

153 **Schenker, Heinrich:** Beethovens Neunte Sinfonie. Eine Darstellung des musikalischen Inhaltes unter fortlaufender Berücksichtigung auch des Vortrages und der Literatur. Wien, UE (3499) 1912. XLII, 375 S., Obr. Mit Notenbsp. – Nicht beschnitten, bestoßen, Rücken überklebt. [29236] 140,-

Erste Ausgabe von Schenkers Studie.

154 [**Schenker, Heinrich**]: Neue musikalische Theorien und Phantasien. Von einem Künstler. Erster Band: Harmonielehre. Stgt., Cotta [1906]. Impressum überklebt: Wien-Lpz., UE. XVI, 460 S., Obr. – Lose, bestoßen. [47970] 200,-

Erste Ausgabe von Schenkers zuerst anonym ("von einem Künstler") erschienener Harmonielehre. – Selten.

155 **Schenker, Heinrich (Hg.):** Der Tonwille. Flugblätter zum Zeugnis unwandelbarer Gesetze der Tonkunst einer neuen Jugend dargebracht. Erstes Heft. Wien, Tonwille-Flugblätterverlag 1921. 55 S., Obr. Mit Notenbsp. – Bestoßen, hint. OU fehlt. Rücken beschädigt. [41074] 280,-

Erster Band der bahnbrechenden Publikation. – Mit den grundlegenden Aufsätzen zur Urlinie und zu Beethovens 5. Symphonie. – Sehr selten.

156 **Schering, Arnold:** Beethoven in neuer Deutung. I. Die Shakespeare-Streichquartette. Die Shakespeare-Klaviersonaten. Die Schiller-Klaviersonate. Lpz., Kahnt 1934. Gr-8°, 118 S., Ln. m. aufgez. vord. OU. Mit Notenbsp. [6117] 120,-



157 **Schindler, Anton:** Biographie von Ludwig van Beethoven. Münster, Aschendorff 1840. 4 Bll., 296 S., Pbd. m. Rü.-Schild, FS u. 2 gefalt. Faksimiles. – Bestoßen, anfangs leicht fleckig. [51391] 400,-

Erste Ausgabe der immer noch maßgeblichen Biographie. – Anton Schindler (1798-1864) war von 1816 an Beethovens (unbezahlter) „Geheimsekretär“. Als Geiger und Orchesterdirigent wirkte er daneben am Theater in der Josefstadt, seit 1825 am Kärntnertortheater. Schindlers Werk ist Grundlage aller späteren Arbeiten über Beethoven. Es ist unentbehrlich als Quelle für sonst nicht überlieferte Vorgänge und Äußerungen, gleichzeitig aber irritierend durch eine Unzuverlässigkeit, deren Grund weniger in Gedächtnisschwäche als in der Eitelkeit Schindlers zu suchen ist (RiemannLex. / Dahlhaus, Beethoven).

158 **Schlosser, Joh. Aloys:** Ludwig van Beethoven. Eine Biographie desselben, verbunden mit Urtheilen über seine Werke. Hg. zur Erwirkung eines Monuments für dessen Lehrer, Joseph Haydn. Prag, Buchler, Stephani u. Schlosser 1828. 8°, XIV, 93 S., neuerer Hln. m. eingeb. OU. Mit 2 Bll. Brieffassimiles. – Gering bestoßen, Titel mit wenigen Hinterlegungen (alt). Mehrere BV (u.a. Heinrich Brockhaus). [43653] 900,-

Erste Ausgabe der frühesten Biographie Beethovens. Sehr selten mit dem orig. illustrierten Umschlag.

159 **Schmieder, W. (Hg.):** Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach. Lpz., B&H 1950. II, 747 S., Oln. – Etwas bestoßen, Ebd. mit kl. Fleck. [6797] 40,-

Erste Ausgabe des „BWV“, hier noch als „Schmieder-Verzeichnis“ geführt.

160 **Schönberg, Arnold:** Harmonielehre. Drittes Tausend. Wien-Lpz., UE (No. 3370) 1911. X, 475, (1) S., Obr. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen. [26248] 130,-

Erste Auflage von Schönbergs berühmten theoretischem Hauptwerk. – Die Ausgaben sind ein Spiegelbild der kompositorischen Entwicklung Schönbergs. Gegen Ende berührt Schönberg zwar bereits die „schwebende und aufgehobene Tonalität“, die Erwähnung aber der 12-Ton-Reihe ist erst in der dritten Auflage zu finden, nach der Komposition der ersten 12-Ton-Werke.



161 **Schönberg, Arnold:** Harmonielehre. III. vermehrte und verbesserte Auflage. Wien, UE © 1922. XII,516 S., Hldr., Goldprg. [45222] 180,-

Erste Ausgabe der endgültigen Fassung. Erste Erwähnung der „Reihe von 12 Tönen“. – Sehr schönes Exemplar.

162 **Schubart, C. D. F.:** Ideen zu einer Ästhetik der Tonkunst. Hg. von L. Schubart. Stgt., Scheible 1839. Kl-8°, 388 S., Opbd., Rü.-Schild. Mit einigen Notenspb. – Bestoßen. BV. [52434] 180,-

Wiederauflage der Erstaussgabe von 1806 (datiert im Vorwort), hg. von Schubarts Sohn.

163 **Schumann, Robert:** Gesammelte Schriften über Musik und Musiker. Erster [bis vierter] Band. Lpz., Wigand 1854. 4 Bde., XXII / 328 S. / 1 Bl., 286 S. / 1 Bl., 293, (1) S. / 304 S., zeitgenöss. Ppbde. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen. Bde. 1 u. 2 Rückenbezug teils abgeplatzt. [26166] 400,-

Seltene erste Ausgabe der von Robert Schumann noch selbst zum Druck vorbereiteten Sammlung seiner Schriften.

164 **Seidl, Anton (Hg.):** The Music of the Modern World. Illustrated in the lives and works of the greatest modern musicians, and in reproductions of famous paintings, etc. [engl.] NY, Appleton & Co. © 1895. Fol., 25 Bde., orig. ill. Lieferbroschur mit orig. Hln.-Ebd.Decke (Kordeln fehlen). Mit zahlr. Abb., Gravuren, Photographien, Notenbsp. und ganzen Musikstücken. – Nicht beschnitten, Ränder bestoßen, Rücken der Lieferbroschuren teils beschädigt. Sonst innen [27701] 600,-

Die überaus reich ausgestattete Musikgeschichte bringt Berichte und Darstellungen von berühmten Sängern, Musikern, Komponisten und ihren Schulen. Die ausführlichen Artikel werden mit Wiedergaben zahlreicher berühmter Bilder, vielen Zeichnungen, Stichen u.a. reich illustriert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der „klassischen“ („modernen“) Musik des 19. Jahrhunderts. Behandelt werden u.a. „German opera, italian opera, french comic opera, oratorio, modern classic music, piano teachers, orchestra and band music, Männerchor [sic], american composers“. – Jeder Teil mit einer großformatigen Photogravüre und je einer ebenfalls großen Typogravüre in Farbe (außer Bd. 1) und schwarz-weiß. Daneben sind zwei komplette Lehrgänge mit Klavier- und Gesangs-Stücken enthalten sowie zahlreiche weitere komplette



Vokal- und Klaviermusik-Werke des klassisch-romantischen Repertoires in Typendruck. – Das Werk wendet sich an den aufstrebenden amerikanischen Markt der Wende zum 20. Jahrhundert, so der Klappentext: „The Music of the modern world explained and illustrated for american readers“. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Vokalmusik, hier wiederum stark auf der Oper und ihren Interpreten. – Der Herausgeber Anton Seidl (1850-1898), Dirigent österreichisch-ungarischer Herkunft, war 1872 Assistent Wagners bei den ersten Bayreuther Festspielen. 1885 wurde er Leiter der Deutschen Oper in New York und einer der wichtigsten Protagonisten im neuen amerikanischen Musikleben.

165 **Sendrey, Alfred:** Musik in Alt-Israel. Lpz., Deutscher Verlag für Musik (1970). 338 S., Oln. Goldpr. Mit Abb. u. Notenbsp. – BV. Anstr. in Blei. [34169] 35,-

Mit eigenh. Widmung u. U. des Verfassers. – Bis heute ein Standardwerk.

166 **Seyfried, Ignaz Ritter von:** Ludwig van Beethoven's Studien im Generalbasse, Contrapuncte und in der Compositions-Lehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse gesammelt und herausgegeben. Wien, T. Haslinger [1832]. XX, 2 Bll., 352 / 144 S., Pbd. Mit 1 Faksimile, 5 gestochenen Tafeln, zahlr. Notenbsp., FS. – Nicht beschnitten. [472] 450,-

Erste Ausgabe der in der Zeit der Studien bei Albrechtsberger entstandenen Aufzeichnungen. – Im Anhang eine reiche Quellensammlung: Biographische Notizen, das „Heiligenstädter Testament“, Briefe, der Obduktionsbericht, das Nachlassverzeichnis sowie ein systematischer Katalog der Werke Beethovens. Enthalten sind auch die Erstdrucke der Kanons „Im Arm der Liebe“ (WoO 159) und „Kühl, nicht lau“ (WoO 191), sowie ein „Trauergesang bei Beethovens Leichenbegängnis.“ – Nicht beschnittenes Subskriptions-Exemplar mit Subskribenden-Liste, die unter anderem Chopin, Czerny und Joh. Strauss aufführt. Daneben fallen die Musikhandlungen des gesamten deutschen Sprachgebiets auf: Falter in München subskribiert 27 Exemplare, Berra in Prag 23, Förster in Breslau 78, Schott in Mainz nur 6, Zumsteeg in Stuttgart 10. Insgesamt wurden über 1000 Exemplare subskribiert. Im Anhang ein ausführlicher Verlagskatalog Haslingers 1832, u.a. mit einer Pränumerationsanzeige für Spohrs Violinschule, der ersten Bände der Beethoven-Ausgabe Haslingers und der Anzeige von Schubert Schwanen-Gesang „auf sehr schönem weißen Papier, im geschmackvollen Umschlag gebunden“. – Mit dem schönen Beethoven-Porträt von Kriehuber.



167 **Silcher, Friedrich:** Harmonie- und Compositionslehre, kurz und populär dargestellt. Tübingen, Laupp 1851. XII, 188 S., Bl., Hldr. d. Zt., zahlr. Notenbsp. [475] 170,-

Erstausgabe. – Relativ seltene und wenig beachtete theoretische Schrift des heute nur noch wegen seiner Verdienste um das Volkslied bekannten Silcher.

168 **Simrock-Verlag (Hg.):** Johannes Brahms. Thematisches Werkverzeichnis sämtlicher im Druck erschienenen Werke. Nebst systematischem Verzeichniss und Registern. Neue Ausgabe. Bln., Simrock 1903. 4°, 2 Bll., 175 S., Oln., Rgp. – Leichte Gebrauchspuren, Ebd. wasserfleckig. BV auf vord. fliegendem Vorsatz und Einbandinnenseite. [18131] 65,-

169 **Specht, Richard:** Gustav Mahler. Bln. / Lpz., Schuster & Loeffler 1913. 388 S., (O)Hln., Rü-Goldprg., mont. FS. Zahlr. Notenbsp., Anhang mit 90 Bildtafeln. – Gering best., BV. Mit beil. hs. Notizen. [9950] 70,-

Erste große Mahler Biographie nach dessen Tod. Mit einem Werkverzeichnis und großem Bildteil.

170 **Spitta, Carl Johann Phillip:** Zur Geschichte der Musik: Zur Musik. Sechzehn Aufsätze [und] Musikgeschichtliche Aufsätze. Bln., Paetel 1892 / 1894. 2 Bde. in 1, VI,471 / VII, 470, (2) S., Ohln. – Vord. Gelenk beschädigt. [23354] 80,-

Erste Ausgaben. – Wichtige Sammlung von Aufsätzen, die seit 1878 in verschiedenen Zeitschriften erschienen waren. Enthält u.a. die Aufsätze: Kunstwissenschaft und Kunst; Vom Mittleramte der Poesie; Die Wiederbelebung protestantischer Kirchenmusik auf geschichtlicher Grundlage; Händel, Bach und Schütz; Mariane von Ziegler und J. S. Bach; „Paris und Helena“; Joseph Haydn in der Darstellung C. F. Pohl“s; „Beethoveniana“; Die älteste Faust-Oper und Goethe's Stellung zur Musik; Jessonda; C. M. v. Weber; Spontini in Berlin; Niels W. Gade; Johannes Brahms; Musikalische Seelenmessen; Oskar von Riesemann; J. G. Kastner, Heinrich Schütz' Leben und Werke, Ueber Robert Schumanns Schriften, Sperontes 'Singende Muse an der Pleiße', Schnyder von Wartensee, Die Anfänge madrigalischer Dichtung, Ballade, deutschen Männergesang, Die Wiederbelebung protestantischer Kirchenmusik“ sowie mehrere Bachiana (Umarbeitungen; Riedts „Musikalische Handleitung“ u.a.). – Mit Namen- und Sachregister. – Wolffheim II, 308.



171 **Spitta, Phillip:** Johann Sebastian Bach. Dritte unveränderte Auflage. Lpz., B&H 1921. 2 Bde., XXVIII, 855, 6 / XIV, 1014, 20 S., Ohln. – Gerings bestoßen, leicht unfrisch. [23582] 50,-

Unveränderter Druck der epochalen Bach-Biographie, die zuerst 1873 / 1880 erschienen war.

172 **Spoehr, Louis:** [WoO 45] Violinschule. Mit erleuternden [!] Kupfertafeln. Original Ausgabe. Wien, T. Haslinger (PN TH 6050) [1833]. Fol., 1 Bl., 250 S., zeitgenöss. Pbd. m. aufgez. OU. Lith. Frontispiz, 3 Tafeln, gestochen. – Etwas bestoßen, Rückenbezug leicht abgeplatzt. Titel gering fleckig. Buchblock verkehrt eingebunden. [34615] 400,-

Erste Ausgabe der wichtigen Schrift Spohrs, die „zu den wichtigsten Unterrichtswerken seiner Zeit“ zählt (OEML) – Die Pränumerationsanzeige im Anhang von Seyfrieds Buch *Beethovens Studien* hatte das Erscheinen der Violinschule für den 1. Oktober 1832 angekündigt. – Vollständiges Exemplar mit allen Tafeln (Darstellung der Geige und ihrer richtigen Haltung) und dem lithographierten Porträt Spohrs (Kriehuber). – Göthel II, S. 316

173 **Stäblein, Bruno:** Schriftbild der einstimmigen Musik. Lpz., DVfM 1975. Fol., 257 S., Oln., OU. [11404] 65,-

Musikgeschichte in Bildern. Bd. III, Lfg. 4. – Standardwerk.

174 **Stockhausen, Julius:** Gesangstechnik und Stimmbildung. Ausgabe für hohe Stimme. Lpz., Peters (VN 6949) [1887]. VIII, 117 S., Oln., Goldprg. – Etwas bestoßen, Ebd. mit Wasserfleck. [31808] 50,-

Unter Mitarbeit von M. Friedlaender revidierte Neuausgabe der „Gesangsmethode“ in etwas vereinfachter Notation und ohne die ausführlichen theoretischen Teile.

175 **Stumpf, Carl:** Die Anfänge der Musik. Lpz., Barth 1911. 209 S., Obr., Goldprg. – Rücken unauffällig verstärkt. Etwas bestoßen, Ebd. verblasst. Innen sehr gut. [7318] 60,-

Standardwerk, eine der „Gründungsurkunden“ der Musikethnologie.



176 **Stumpf, Carl**: Tonpsychologie. Zweiter Band. Lpz., Hirzel 1890. XII, 582 S., Hln., Rü.-Goldprg. [38262] 100,-

177 **Sulzer, Johann G.**: Allgemeine Theorie der Schönen Künste in einzeln, nach alphabetischer Ordnung der Kunstwörter auf einander folgenden, Artikeln abgehandelt. Zweyte verbesserte Auflage. Leipzig, bey M. G. Weidmanns Erben und Reich. 1778 / 1779. 4 Teile in 2 Bdn., zeitgenöss. Hpgt. Mit zus. 7 theils mehrfach gefalt. Tafeln mit Abb u. Notenbsp. – Wenig bestoßen, Besitzvermerke gelöscht (in Bd. 2, Vorrede mit ganz geringem Textverlust). Bd. 1 Vorsatz mit Eintragungen von alter Hand. [26244] 1200,-

RISM B VI,2, S, 812. – Wichtigste, erweiterte Ausgabe von Sulzers Hauptwerk. Die musikalischen Artikel stammen von J. A. P. Schulz und J. P. Kirnberger. – Das allegorische Frontispiz ist von D. Chodowiecki gestochen. Mit schönen Titelvignetten und Kopfleisten.

178 **Thayer, Alexander W.**: Ludwig van Beethovens Leben. Lpz., B&H (Mischauflage) 1917-1923. 5 Bde., Ohln., Rpg. – Guter Zustand. [33339] 240,-

Materialreiche Biographie, die auf Grund der hinterlassenen Vorarbeiten und Materialien Thayers zunächst von H. Deiters weitergeführt wurde. Nach dessen Tod übernahm H. Riemann die Herausgabe der noch fehlenden Bände und die Überarbeitung der bereits erschienenen.

179 **Thibaut, Anton F. J.**: Ueber Reinheit der Tonkunst. Zweyte, vermehrte Ausgabe. Heidelberg, im Verlag von J.C.B. Mohr 1826. Kl-8°. IX, 221 S., Pbd., FS. – Nur gering bestoßen. Ehem. Bibl.-Ex. mit Namenszug „A. F. J. Thibaut“ auf Titel. [49013] 450,-

Endgültige Fassung der wichtigen musikästhetischen Schrift, gegenüber der nur kurze Zeit zuvor erschienenen Erstausgabe wesentlich ergänzt. – Thibaut (1774-1840), eigentlich Jurist, machte Heidelberg mit den Aufführungen des von ihm gegründeten Musikvereins zu einem frühen Zentrum der Pflege älterer Musik. Seine Schrift ist einer der Marksteine der Wiederentdeckung der vorbachschen Musik, sie trug „obwohl wenig kritisch, zur Erweckung des Sinnes und Verständnisses für ältere Musik, besonders Kirchenmusik“ viel bei (Riemann-Lex). – Mit einem lithographierten Porträt Palestrinas.



180 **Toeche-Mittler, J.:** Armee-Märsche. Neckargemünd, Vohwinkel 1971/73. 3 Bde., 213 / 160 / 274 S., verz. Oln., ill. OU. – OU-Ränder verfärbt. [33395] 150,-

Bd. 1. Allg. Einführung („Plauderei“); Bd. 2 Sammlung und Dokumentation; Bd. 3 Geschichte unserer Marschmusik. – Standardwerk.

181 **Töpfer, J. G.:** Die Theorie und Praxis des Orgelbaues. Zweite völlig umgearbeitete Auflage des Lehrbuches der Orgelbaukunst. Für den Gebrauch des Orgelbauers, Orgelrevisors, Organisten und Architekten. Hg. von M. Allihn. Weimar, B.F. Voigt 1888. 2 Bde., / gr-8°, XXII, 953 S. / 2 Bll., 65 doppelblattgr. Tafeln, (O)Hldr. – Etwas bestoßen, stärker betrieben. Textband im Bund locker, vord. Gelenk beschädigt. [16608] 800,-
Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Bd. 208. – Nicht häufiges Standardwerk zur Orgelbaulehre. – Reuter 0099. – Aus der Bibliothek des Orgelwissenschaftlers Paul Smets.

182 **Trient:** Sechs Trienter Codices. Geistliche und weltliche Compositionen des XV. Jahrhunderts. Erste [- sechste] Auswahl. Wien, Artaria / UE / Lpz., B&H 1900-1933. 6 Bde., fol., Hldr. – Etwas bestoßen. [13323] 350,-
DTÖ VII, XI, XVII, XXXI, XL. – Bearbeitet von G. Adler, A. Orel, R. v. Ficker. – Originalausgabe (Bd. 3 in Nachdruck von 1959). – **Beil.:** [Rezension] Denkmäler der Tonkunst in Österreich, XXVII Jg., 1. Teil, Bd. 53. Trienter Codices. SS. 102-122, gr-8°. – Detaillierte, kritische Besprechung der epochemachenden Veröffentlichung mit Entgegnungen der Hrsg. ("Wir geben in der Hoffnung, damit zur Erkenntnis der Musik des 15. Jh. beizutragen, den Herausgebern des besprochenen Denkmälerbandes das Wort").

183 **Tschaikowsky, Peter I.:** Leitfaden zum praktischen Erlernen der Harmonie. Aus dem Russischen übersetzt von P. Juon. Lpz. / Moskau, Jurgenson (1899). VI, 137 S., Ln. – Gering bestoßen. [36083] 100,-
Originalausgabe.

184 **Türk, Daniel G.:** Anweisung zum Generalbaßspielen. Wien, Typographisch-Musikalische Gesellschaft 1808. 2 Bll., 389 S., Pbd. d. Zt. m. goldgepr. Rü.-Schild. Mit zahlr. Notenbsp. im Typendruck. – Wenig bestoßen. [37076] 270,-

Erste Auflage des Wiener Nachdrucks der 1800 erschienenen zweiten Auflage.



185 Vogel, Emil (Hg.): Bibliothek der gedruckten weltlichen Vocalmusik Italiens aus den Jahren 1500-1700. Bln., Haack 1892. 2 Bde., XXIII, 530 / 597 S., Hln., Rgp. – Ehem. Bibl.-Ex. [22902] 100,-

Deutsche Erstausgabe. – Gegenüber der frz. Ausgabe (1822) gekürzt, ohne Angabe des Übersetzers. – Enthält Komponisten A-Z, ein Verzeichnis der zitierten Bibliotheken sowie mehrere Register und Nachträge, Vorwort in dt. u. it.

186 Vogler, Abbé: Gründe der Kuhrpfälzischen Tonschule in Beyspielen als Vorbereitung zur Mannheimer Monatschrift, und zu den Herausgaben des öffentlichen Tonlehrers Abt. Vogler. O.O., o.V. [Offenbach, André?] (VN 4210) [1822?]. Fol., 16 Bll., O-Kart. 29 Tafeln (num. II-XXX). In Lithographie. – Papierbedingt minimal fleckig. [39604] 1000,-

Wohl zweite Ausgabe von Voglers epochalem Werk, der theoretischen Grundlage der sog. Mannheimer Schule. – Nicht in RISM B VI. – Neben der Typographie weicht auch die Schreibung des Titels der gestochenen Erstauflage von 1778 (1876?) an zwei Punkten ab: „in Beispielen:“ und „Monat-Schrift“. RISM B VI (S. 869) vermischt die Schreibweisen der beiden Auflagen. Über KVK lässt sich nur ein Exemplar der zweiten Auflage nachweisen (London; BL).

187 Wackernagel, Philipp (Hg.): Martin Luthers geistliche Lieder mit den zu seinen Lebzeiten gebräuchlichen Singweisen. Stgt., Liesching 1848. XVII, 194, (2) S., verz. Oln. Mit figürl. Goldprg., Rü.-Goldprg., Goldschnitt. – Bestoßen, innen leicht fleckig. [44720] 80,-

Mit Buchschmuck und Randzeichnungen von Gustav König.

188 Weber, Gottfried: Versuch einer geordneten Theorie der Tonsetzkunst zum Selbstunterricht. Zweite durchaus umgearbeitete Auflage. Mainz, Schott 1824. 4 Bde., Hldr. / Opbde. Mit zus. 65 gefalt. Tafeln. In Bd. 4 beigegeb.: Alphabetisches Wort- und Sachregister. Von M. K. Mainz, Schott 1825. – Bd. 1 abweichend gebunden, Titel und FS fehlen. Bde. 2-4 bestoßen, Bezugpapier teils beschädigt. Bd. 3 Ebd. und erste Seite mit abnehmendem Braunfleck, Bde. 2 u. 3 vord. Gelenk beschädigt. Innen saubere Exemplare. [26247] 600,-

Webers Neuerungen (neue Akkordbezeichnungen, die die mögliche Mehrdeutigkeit der Akkorde ausdrückten, eine vereinfachte Terminologie, eine neue Akkordschrift) waren so erfolgreich, daß das Werk schon vor seiner Vollendung (d.h. vor Erscheinen des 3. und 4. Bandes) vergriffen war und andere



Musiktheoretiker der Zeit seine Erkenntnisse benutzten, ohne seinen Namen zu nennen (vgl. Riemann, Gesch. d. Musiktheorie, S. 493, MGG XIV, 334f.)

189 **Weber, Max Maria v.:** Carl Maria v. Weber. Ein Lebensbild. Lpz., Keil 1864 / 1866. 3 Bde., XXXVII, 569 / XXII, 741, (1) / IX, 304 S., Hln. – Etwas bestoßen, leicht fleckig. [30489] 190,-

Erste Ausgabe der großen Biographie von C. M. v. Webers Sohn. – In Bd. 2 im Anhang das erste Werkverzeichnis, zusammengestellt von Jähns. In Bd. 3 Webers „Literarische Arbeiten“.

190 **Weitzmann, Carl F.:** Geschichte des Clavierspiels und der Clavierliteratur. Zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage mit Musikbeilagen und einem Supplemente enthaltend die Geschichte des Claviers. Stgt., Cotta 1879. XX, 387 S., Hldr., Rü.-Goldprg. Anhang mit 16 Abbildungen und Notenbeilagen. – Etwas bestoßen. [15515] 90,-

Gesuchtes Standardwerk. – Neben den Musikstücken des 17.-18. Jahrhunderts von Merulo, Frescobaldi, Tallis, Couperin, Froberger, Muffat, Schobert u.a. eine umfängliche Darstellung der „Spielmanieren“ und deren Ausführung. Besonderen Raum nimmt die Darstellung der Person und der Neuerungen Franz Liszts ein: „Sein unbeschreiblich kraftvolles Spiel brachte eine völlige Revolution des Clavierspiels, der Clavierliteratur und des Clavierbaues hervor“ (s. 189). Im Zusammenhang mit Liszts „Reform der Handhaltung“ (S. 197) gibt Weitzmann eine ausführliche Geschichte der Technik des Clavierspiels seit Gafurius und Fescobaldi. – Weitzmann, eigentlich Geiger, war mit Liszt und Bülow befreundet und trat vor allem als Theorielehrer hervor. Seine „Geschichte des Clavierspiels“ war zuerst 1863 als Teil 3, Abt. 2 der Clavierschule von Sigmund Lebert und Ludwig Stark erschienen.

191 **Westen, W. von zur:** Musiktitel aus vier Jahrhunderten. Festschrift anlässlich des 75jährigen Bestehens der Firma C. G. Röder G.m.b.H. Leipzig. Lpz. [1921]. Fol., 2 Bll., 116 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. Mit 96 (davon 4 farb.) Abb. auf Tafeln u. im Text. – Schuber bestoßen, OU etwas angerändert. Innen gut. [4400] 100,-

Wegen der Wiedergabe der Titel vieler berühmter Musikdrucke aus Renaissance, Barock und Rokoko sowie dem 19. Jahrhundert gesuchte Festschrift der berühmten, traditionsreichen Notenstecherei.

192 **[Winter, Peter v.]:** [Vollstaendige Singschule in vier Abtheilungen mit teutschen, italienischen und französischen Vorbemerkungen und



Erläuterungen]. Mainz, Schott (PN 2118) [1825]. Qu-fol., (273) S. – Ausgebunden, Ebd. fehlt. Erste Lage und letztes Blatt in Kopie. [47908] 450,-

193 **Wolf, Johannes:** Musikalische Schrifttafeln. Für den Unterricht in Notationskunde. Bückeburg und Lpz., C. F. W. Siegel 1923. 4°, 4 Bll. Text, 100 Abb. auf ca. 90 Tafeln, in Ohln.-Mappe. – Mappe leicht bestoßen, 1 Tafel mit geringem Wasserschaden. [3512] 120,-

Veröffentlichungen des Fürstlichen Instituts für musikwissenschaftliche Forschung zu Bückeburg. Zweite Reihe. Zweite Veröffentlichung. – Erste Ausgabe. – Exemplar eines Musikwissenschaftlers mit zahlr. Beilagen mit teils farbigen Tafeln u. Abb. zur Notationskunde.

194 **Wolf, Johannes:** Handbuch der Notationskunde. I. Teil: Tonschriften des Altertum und des Mittelalters., Choral- und Mensuralnotation. II. Teil: Tonschriften der Neuzeit. Tabulaturen, Partitur, Generalbaß und Reformversuche. Lpz., B&H 1913 / 1919. 2 Bde., XII, 488 / XV, 519 S., Hln., Rü.-Goldprg. Mit zahlr. Abb., Faksimiles und Notenbsp. – BV. [18135] 150,-

Kleine Handbücher der Musikgeschichte nach Gattungen. Bd. VIII.

195 **Wolff, Christoph:** Der stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs. Studien zu Bachs Spätwerk. Wiesbaden, Steiner 1968. VIII, 227 S., Oln., OU. Mit zahlr. Notenbsp., 5 teils ausfaltbaren Tafeln und 6 Abbildungen. – Kl. Anstr., OU beschädigt. [18353] 130,-

Beihefte zum AfMw, Band 6. – Standardwerk.

196 **Wolfheim:** Musikbibliothek Dr. Werner Wolfheim. I. Teil [u.] II. Teil. Bln., Breslauer & Liepmannsohn-Antiquariat 1928/1929. 4 Teile in 2 Bdn., gr-8°, 4 Bll., 287 S.; 47 Tafeln / 4 Bll., 576 S.; 41 Tafeln, (O)Hln. – Bestoßen, etwas lose. Teils mit Eintr. der Zuschläge. [43049] 170,-

Interessantes Exemplar aller vier Bände des Katalogs einer der spektakulärsten Versteigerungen des 20. Jh. – Die Bll. mit den Schätzpreisen liegen bei, ebenso die Liste der erzielten Preise (Typoskript).



197 **Wotquenne, Alfred:** Thematisches Verzeichnis der Werke von Carl Ph. E. Bach. Lpz., B&H 1905. Gr-8°, 2 Bll., 109, (3) S., Ln.-Bd. m. Rü.-Goldprg. – Ehem. Bibl.-Ex., min. Wasserrand. [40539] 20,-

Erste Ausgabe.

198 **Wurzbach, Constantin:** Joseph Haydn und sein Bruder Michael. Zwei bio-bibliographische Künstler-Skizzen. Wien, k.k. Hof- u. Staatsdruckerei 1861. 48 S., Hln., vord. OU mit eingebunden. – Ehem. Bibl.-Ex. [44204] 130,-

Seltene Schrift. – Mit handschr. Besitzvermerk „Constantin Wurzbach v. Tannenberg“.

199 **Wyzewa, T. de / Saint-Foix, G. de:** W.-A. Mozart. Sa vie musicale et son oeuvre de l'enfance a la pleine maturité. Essai de biographie critique suivi d'un nouveau catalogue chronologique de l'oeuvre complète du maître. 2e. [und 3e.] édition. Paris, Desclée de Brouwer © 1936 / 1958. 5 Bde., Obr. Mit zahlr. Notenbsp., Abb. u. Faksimiles. Mischaufgabe. – Teils nicht aufgeschnitten, nicht beschnitten. [28045] 220,-

Spätere Auflage der umfassenden Biographie, die immer noch zu den wichtigsten Standardwerken über Mozart gehört. Th. de Wyzewa (1862-1917) konnte bis 1912 nur die ersten beiden Bände herausgeben, diese erschienen 1936 neu, zusammen mit der Herausgabe der Bände 3 bis 5 (1936 bis 1946) durch G. de Saint-Foix. – Inhalt: 1) L'enfant prodige 1756-1773; 2) Le jeune maître; 3) Le grand voyage 1777-1784; 4) L'épanouissement 1784-1788; 5) Les dernières années 1789-1791.

200 **Zahn, Johannes:** Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt. Bde. 1+2. Gütersloh, Bertelsmann 1889-93. 2 Bde. [von 6]., Ohln., Rü.-Goldprg. Melodien im Typendruck. – Rücken und Kanten gering berieben. [30289] 50,-

Geordnet nach der Zeilenzahl der zugrunde liegenden Texte werden über 8800 Liedmelodien vom 15. bis zum 19. Jahrhundert mitgeteilt. Gut erschlossen durch chronologisches, topographisches, alphabetisches Register der Melodien und ein chronologisches Register der Quellen. – Seltenes, unverzichtbares Standardwerk zum evangelischen Kirchenlied. Auch alle Nachdrucke sind derzeit vergriffen.